

Wort Gottes

Vaterworte II

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde. Prophetisch empfangen und
niedergeschrieben laut Verheißung Johannes
14,21.

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

4023 Gnade.... Gottes Wort größte Gnade.....	4
Glaube an Gott in Jesus Christus.....	6
6130 Begründung der Niederkunft Christi.... Erbarmungsakt.....	6
8156 Qualvolle Leiden Jesu Christi.... Menschwerdung Gottes.....	6
6670 Anerkennen Jesu Christi und Nützen der Gnaden.....	7
Der Weg zum Kreuz - Bitten um Vergebung der Schuld.....	9
7300 Der kürzeste Weg ist der Weg übers Kreuz.....	9
6168 Glaube an Jesus Christus.... Verringertes Leid.....	10
5428 "Vergib uns unsere Schuld...."	10
Rechtes Christentum.....	12
6834 Rechtes Christentum.....	12
8651 Die rechte Kirche Christi.....	12
Nachfolge Jesu.....	14
7223 Liebe und Leid - Weg nach oben.....	14
6562 Kreuzgang.... Nachfolge Jesu.....	15
7544 Nachfolge Jesu Christi.....	15
Geduldiges Kreuztragen.....	17
0648 Tragen des Kreuzes in Geduld.... "Herr, Dein Wille geschehe...."	17
6149 Geduldiges Kreuztragen.....	17
8139 "Nehmet euer Kreuz auf euch...."	18
Segen von Krankheit, Not und Leid.....	19
5647 "Wen Gott lieb hat...."	19
6290 Schicksalsschläge.... Heilmittel.....	20
6355 Zweck der Not: Bindung mit Gott.....	20
8980 Schweres Leid kann die Gotteskindschaft eintragen.....	21
Läuterung der Seele.....	23
6701 Liebe und Leid als Läuterungsmittel.....	23
6076 Segen der Krankheit.... Kreuzträger für die Seele.....	24
8394 Läuterung der Seele.....	24
Leiden für die Mitmenschen.....	26
1556 Lieben und Leiden für die Mitmenschen.....	26
8508 Tragen der Leiden für den Mitmenschen.....	26
Leiden in der Endzeit.....	28
2369 Ende der Gnadenzeit.... Schwerstes Leid.....	28
3753 Schwerste Notzeit vor dem Ende.....	28
7052 Ernster Hinweis auf Gottes Eingriff und Folgen.....	29
Leiden der Weinbergсарbeiter.....	31
2048 Furchtloses Verkünden des göttlichen Wortes.... Außergewöhnliche Kraft.....	31
4433 Letzter Kampf.... Offenes Bekennen Christi vor der Welt.....	31

4635 Glaubenskampf... Bekennen vor der Welt... "Ich werde die Tage verkürzen...".....	32
Ergeben in Gottes Willen.....	33
3819 Schicksal.... Ergebung in Gottes Willen.....	33
5498 Tragen der Kreuzeslast in Ergebung.....	33
7217 Prüfungen im Alter.... Liebe und Geduld.....	34
Kraft aus Gottes Wort.....	36
5104 Gottes Wort wirksamste Gnadengabe.....	36
4459 Schwerer Kampf und Leid vor dem Ende.... Sicherste Hilfe Gottes Wort.....	37
Verbindung mit Jesus Christus in der Not.....	38
5672 Willensprobe auf Erden.... Nachfolge Jesu.... Verbindung.....	38
6363 Verbindung mit Jesus Christus in jeder Not.....	39
6755 Wegbegleiter Jesus Christus.....	39
Jesu Hilfe als Kreuzträger.....	41
3573 Zeit der Prüfungen.... Jesus, der Kreuzträger.....	41
6378 Kreuzgang.... Kreuzträger Jesus Christus.....	41
Trostworte des Vaters.....	43
2752 Vaterworte der Liebe.....	43
6444 Trostworte des Vaters.....	44
1004 "Siehe, Ich bin bei euch alle Tage...".....	44
.....	46
4127 Kreuz.... "Mein Joch ist sanft und Meine Bürde leicht...".....	46

Gnade.... Gottes Wort größte Gnade....

B.D. Nr. 4023

15. April 1947

Gnade fließet euch zu im Übermaß... denn Gnade ist das ganze Erdenleben für euch, Gnade ist alles Leid, das über euch kommt, und Gnade ist, daß ihr ständig von Mir geführt werdet bis an euer Lebensende.... Euer ganzes Leben ist eine ununterbrochene Gnade in seinen einzelnen Erlebnissen für euch, denn nichts tritt willkürlich an euch heran, sondern alles ist in Voraussicht eures Willens von Mir euch auferlegt, wie es für eure seelische Entwicklung dienlich ist. Also ist es auch eine Gnade, wenn euch ein außergewöhnlich schweres Erdenleben beschieden ist, denn dann habt ihr auch die Möglichkeit, außergewöhnlich zu reifen. Die größte Gnade aber ist die Zuwendung Meines Wortes.... Denn Mein Wort ist das wirksamste Hilfsmittel, und es führt sicher zum Ziel, so ihr es an euch wirksam werden lasset. Alles, was dazu beiträgt, eure Seele zu wandeln, euren Willen Mir zuzukehren und euch geistig streben zu lassen, ist eine Gnade. Und so stehet ihr während eures Erdenlebens inmitten von Gnadengaben, die ihr nur zu nutzen brauchet, d.h. euch aufschließen ihrer Wirkung, indem ihr nur wollet, daß euer Erdengang erfolgreich für die Seele zurückgelegt wird, indem ihr also Mich erkennt und zum Ziel wählet. Und dann werdet ihr auch sicher euer Ziel erreichen, denn wer da zu Mir kommen will, den ziehe Ich, und der Aufstieg wird ihm leicht sein. Er darf nicht vergessen, daß er in der Tiefe ist und aufwärts streben muß, um zu Mir zu gelangen, und daß er darum ständig Meine Hilfe benötigt, und jedes Mittel, das Ich anwende, um ihm das Erklimmen der Höhe leichtzumachen, ist eine Gnade.... Wenn ihr so die Bedeutung des Wortes "Gnade" erfasset, dann werdet ihr auch niemals zu fürchten brauchen, daß das Ziel für euch unerreichbar ist. Lasset euch ziehen von Mir, und leistet Mir nur keinen Widerstand, höret Mein Wort an, nehmet es in eure Herzen

auf und befolget es, dann erfüllet ihr Meinen Willen, und dann wird auch jede Gnadenzuwendung für euch von Wirkung sein, euer Verlangen nach Mir wird verstärkt, euer Glaube an Mich vertieft und eure Liebe zu Mir inniger werden, denn das bewirkt Meine Gnade, daß ihr euch immer mehr abwendet von der Welt und euch Mir tiefer verbindet, denn die Gnade geht von Mir aus und führt auch wieder zu Mir zurück, so der Mensch sich ihrer Wirkung nicht verschließt. So euch nun aber Mein Wort direkt aus der Höhe geboten wird, steht euch eine Gnadengabe zur Verfügung, deren Wert ihr nicht ermessen könnet.... Ich spreche Selbst mit euch.... gibt es wohl etwas Gewaltigeres und Wirkungsvolleres, als Mich Selbst reden zu hören und mit dem Wort Kraft in aller Fülle entgegennehmen zu können? Kann darüber noch ein Zweifel bestehen, daß Mein Wort sicher zum Ziel führt? Ist Mein Wort nicht der sprechendste Beweis dafür, daß Ich die Willigen zu Mir ziehe? Daß Ich euch liebe und dem ewigen Leben zuführen möchte? So ihr also diese Gewißheit habet, Meine Liebe zu besitzen, so ihr durch die Entgegennahme Meines Wortes Meine Liebe zu euch spüret, könnet ihr dann noch zweifeln, daß Meine Gnade euch ungemessen zur Verfügung steht, und könnet ihr dann noch ängstlich sein, ob ihr euer Ziel erreicht? Mein Wort könnet ihr jederzeit und an allen Orten entgegennehmen, direkt oder durch Meine Diener auf Erden, und so ihr jede Gelegenheit nützet, Mich anzuhören, und Meinen Willen euch nun zum eigenen macht, werdet ihr stets inmitten der Gnade stehen und sicher euer Ziel erreichen, eure Seele wird ausreifen auf Erden, und ihr werdet in das Licht eingehen können, so für euch der jüngste Tag gekommen ist....

Amen

Glaube an Gott in Jesus Christus

Begründung der Niederkunft Christi.... Erbarmungsakt....

B.D. Nr. 6130

9. Dezember 1954

Voller Erbarmen sah Ich zur Erde herab auf die geknechtete Menschheit.... Ich sah ihre große Not, die zwar selbstverschuldet war, doch Ich sah auch die große Schwäche der Menschen, die darum von ihrer Last niedergedrückt wurden und sich aus eigener Kraft nicht mehr erheben konnten.... Und Meine Liebe wurde so mächtig, daß sie der leidenden Menschheit Hilfe bringen wollte.... Meine Liebe war so groß, daß Ich Selbst zur Erde herniederstieg, um die Menschen von ihrer Sündenlast zu befreien und ihnen wieder den Weg zu Mir frei zu machen. Meine Niederkunft zur Erde war ein Akt der Liebe und Barmherzigkeit eures Schöpfers und Vaters von Ewigkeit.... Ich wollte den Menschen den Frieden bringen, das Heil.... Ich wollte, daß sie sich wieder des Lichtes und der Kraft erfreuen konnten, die sie verloren hatten durch die Sünde der einstigen Auflehnung wider Mich.... Die Menschheit steckte so tief in der Finsternis, und sie konnte aus ihr nicht mehr hinausfinden, weil sie auch völlig kraftlos war.... Es war ein Zustand größter Unglückseligkeit, denn sie wurden gefangengehalten von einem Herrn, der sie in seiner Gewalt hatte, der sie ewig nicht mehr freigeben wollte.... Ich aber besaß auch Anspruch auf euch, weil ihr einst aus Meiner Liebekraft hervorgegangen waret.... Und Meinen Anspruch gebe Ich nicht verloren.... Ich war bereit, mit Meinem Gegner zu kämpfen um euch, und kam darum zur Erde, weil nicht die **Gottheit** diesen Kampf führen wollte, sondern die **Liebe** und diese sich nun in einem Menschen verkörperte.... also gleichsam ein Mensch den Kampf aufnahm mit dem Gegner, Der Sich als Waffe nur der Liebe bediente.... Die Liebe also führt den Kampf.... die Liebe bewog Mich, zur Erde zu steigen und in dem Menschen Jesus Wohnung zu nehmen.... Der Mir mit ganzer Seele ergeben war, Der nach dem Zusammenschluß mit Mir strebte mit allen Sinnen, Der Selbst die Seele des Lichtes in Sich barg, die ihren gefallenen Brüdern helfen wollte, daß sie wieder zum Vater, zur Höhe emporsteigen konnten, um selig zu sein. Das Vollkommen-Gebliedene wollte dem unvollkommen Gewordenen wieder zur Vollkommenheit verhelfen.... Die Liebe Selbst wollte Sich einsetzen, um den geknechteten Menschen die Freiheit zu bringen.... Und darum stieg Ich Selbst zur Erde hernieder, darum verschloß Ich Mich nicht länger den Notrufen, die von der Erde zu Mir heraufstiegen, Ich kam als Retter und Erlöser, um allen den Frieden zu bringen, die eines guten Willens sind.... Denn es war die Zeit herangekommen, wo die Menschheit so tief gesunken war, daß ihr Hilfe gebracht werden mußte, sollte sie nicht ganz dem Verderben anheimfallen. Und so erfüllte sich, was lange zuvor schon angekündigt war.... Das Licht kam zur Erde und leuchtete in die Finsternis.... Aber die Finsternis erkannte das Licht nicht, und nur wenige waren, die es erkannten als den Retter, Der gesandt war von oben, um die Menschen zu erlösen und allen den Frieden zu bringen, die eines guten Willens sind....

Amen

Qualvolle Leiden Jesu Christi.... Menschwerdung Gottes....

B.D. Nr. 8156

20. April 1962

Mit den bittersten Leiden und Schmerzen habe Ich Mein Leben als Mensch auf dieser Erde beschlossen, als Ich Mein Blut vergoß für die Sünden der Menschen, um ihre große Schuld zu tilgen.... Für die Menschen ist nur ein "Mensch" am Kreuz gestorben.... und es hat auch ein Mensch die qualvollsten Leiden auf Sich genommen, um Mir das Sühneopfer darzubringen, doch **Ich Selbst** war in dem Menschen Jesus, weil zu diesem Gnaden- und Erbarmungswerk die **Liebe** Ihm die Kraft vermittelte, und diese Liebe war Ich Selbst.... Solange ihr als Mensch über die Erde geht und noch nicht vollendet seid, werdet ihr es nicht verstehen können, daß Ich Selbst in dem Menschen Jesus war,

weil es euch unbegreiflich ist, daß Gott die Liebe **ist**.... daß von **Gott** nur gesprochen werden kann, wenn es sich um die **Liebe** handelt, die das Urwesen Gottes ist.... Der Mensch Jesus war voller Liebe, und Seine übergroße Liebe bewog Ihn, Sich Selbst zu opfern für Seine Mitmenschen, weil Er deren unseligen Zustand erkannte und ihnen Hilfe bringen wollte. Ich Selbst aber **war** die Liebe, Die Ihn erfüllte, Ich Selbst war in Meinem Urelement in Ihm, und darum habe Ich Selbst in dem Menschen Jesus das Kreuzesopfer vollbracht, doch der "Mensch" ertrug die qualvollsten Leiden, weil Ich als "Gott" nicht leiden konnte. Ihr Menschen sollet nur das glauben, daß Ich Selbst in dem Menschen Jesus Mich verkörpert habe.... ihr sollt nur glauben, daß Ich Selbst diese menschliche Hülle wählte, weil anders ihr von Meinem Erbarmungswerk keine Kenntnis hättet nehmen können.... Ihr sollt nur glauben, daß Ich Mich euch Menschen in Jesus "schaubar" machte und daß ihr darum Ihn anerkennen müsset, wenn ihr Mich wieder anerkennen wollet, Dem ihr einstens eure Anerkennung versaget.... Es ist Meine Menschwerdung in Jesus ein so gewaltiges Problem, daß es mit wenig Worten nicht wiedergegeben werden kann.... Dennoch versuche Ich immer wieder, euch dieses Problem zu lösen, soweit es euch verständlich gemacht werden kann. Das Kreuzesopfer habe Ich Selbst für euch vollbracht, weil die Liebe es war, Die euch Menschen erlösen wollte von Sünde und Tod.... Die unermesslichen Schmerzen hat der Mensch Jesus auf Sich genommen, Seine menschliche Hülle, Sein Körper, litt unsäglich und starb den qualvollsten Tod am Kreuz, um die große Sündenschuld zu entschöhnen.... Aber dieser Mensch Jesus stand in innigem Verband mit Mir, ansonsten Ich nicht hätte in Ihm Aufenthalt nehmen können, ansonsten die **Liebe** Ihn nicht gänzlich hätte erfüllen können.... Ich war in Ihm, Er war Mir zur Hülle geworden.... Die Gottheit, Deren Urelement Liebe war, durchstrahlte Ihn gänzlich, so daß Er völlig verschmolzen war mit Ihr.... daß Er eins wurde mit Mir.... Jesus und Ich sind das gleiche, Jesus war zum schaubaren Gott geworden, während Ich zuvor von keinem Meiner geschaffenen Wesen geschaut werden konnte.... weil diese vergangen wären im Urfeuer der Ewigen Liebe.... Das Leid aber, das der Mensch Jesus ertragen hat für Seine Mitmenschen, war unvorstellbar, und es wurde dadurch die große Ursündenschuld der einst von Mir abgefallenen Wesen entschönt, so daß allen Wesen wieder der Weg frei wurde zu Mir.... ins Reich des Lichtes und der Seligkeit.... In seiner ganzen Tiefe werdet ihr Menschen dieses Gnaden- und Erbarmungswerk niemals fassen, aber ihr werdet es glauben können, daß es keine rein menschliche Angelegenheit gewesen ist, die von dem Menschen Jesus auf Erden ausgetragen wurde, sondern daß tiefe geistige Beweggründe dem Erlösungswerk Christi zugrunde lagen und daß Ich Selbst in Jesus erkannt und anerkannt werden muß. Und immer wieder werde Ich den Menschen diese Kenntnis zuleiten, auf daß sie wissen, daß sie nicht an Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk vorübergehen dürfen, wollen sie zum ewigen Leben gelangen. Immer wieder werde Ich Selbst den Menschen durch Meinen Geist darüber Aufschluß geben, weil schulmäßig übertragenes Wissen niemals angenommen werden wird oder das rechte Verständnis findet, das aber Voraussetzung ist, um Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt anzuerkennen, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, um die Menschheit zu erlösen....

Amen

Anerkennen Jesu Christi und Nutzen der Gnaden....

B.D. Nr. 6670

15. Oktober 1956

Soll euer Erdenleben erfolgreich sein für die Ewigkeit, dann müsset ihr von den Gnaden Gebrauch machen, die der göttliche Erlöser Jesus Christus für euch am Kreuz erworben hat.... Nehmet ihr diese Gnaden nicht in Anspruch, dann ist es für euch unmöglich, jenen Reifegrad zu erlangen, der euch den Eintritt in das Lichtreich nach eurem Leibestode gewährleistet.... Denn es fehlt euch an Kraft, weil ihr durch den einstigen Abfall von Mir schwach und hilflos geworden seid, weil ihr der Macht dessen untersteht, der euch herabgezogen hat in die Tiefe.... Ihr seid nun dieser Macht ausgeliefert und könnet aus eigener Kraft ihr keinen Widerstand leisten, ihr habt auch einen zu schwachen Willen, der keine Lösung von jener Macht erstrebt.... Aber ihr könnet mit Sicherheit Kraftzufuhr und Willensstärkung erfahren, wenn ihr euch an den Einen wendet, Der dafür gestorben ist am Kreuz, um euch zu helfen, euch zu lösen von eurem Kerkermeister. Denn was euch mangelt, das hat Er Sich erworben für euch, weil Er um eure Schwäche und Hilflosigkeit wußte und weil Er die

Macht des Gegners brechen wollte.... weil Er für euch das Lösegeld zahlen wollte durch Seinen Tod am Kreuz und jener Gegner euch nicht mehr halten kann, wenn ihr von ihm frei werden wollet. Es ist alles getan worden für euch, daß es euch nun möglich ist, wieder zur Höhe zu gelangen.... ihr könnet auf Erden die Seelenreife erlangen, aber niemals ohne Jesus Christus.... Von Ihm müsset ihr euch zuvor erlösen lassen, von Ihm müsset ihr euch Kraft und Gnade erbitten, die ihr nun aber auch im Übermaß in Empfang nehmen dürfet, weil ihr das Verlangen habt, frei zu werden vom Feind eurer Seelen. Also müsset ihr die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen: Ihr müsset bitten um Kraft und Stärkung des Willens Den, Der durch Seinen Tod am Kreuz Sich diesen Gnadenschatz erwarb. Wenn ihr diese Erde als Mensch betretet, hat Mein Gegner noch Gewalt über euch.... Und es geht im Erdenleben nur allein darum, ob ihr euren Willen von ihm ab- und Mir wieder zuwendet, was ihr jedoch nur dann unter Beweis stellet, wenn ihr Jesus Christus anerkennet, weil Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe, um Meine Liebe für euch einzusetzen, daß ihr wieder zu Mir zurückkehren könnet.... Es ist also das Anerkennen Jesu Christi gleichbedeutend mit dem Anerkennen Meiner Selbst, Den ihr einstens zurückwieset, also euch willensmäßig trennet von Mir. Diese große Sünde mußte euch entkräften, denn Meine Liebekraft konnte nicht mehr an euch wirksam werden durch euren Widerstand.... Und will Ich, daß ihr den Weg zu Mir zurücklegt, dann muß Ich euch zuvor Kraft vermitteln.... also Ich muß euch etwas schenken, was ihr nicht zu beanspruchen habt: Ich muß euch Gnaden vermitteln, und diese wieder mußten erworben werden durch ein ungeheures Opfer, das die Liebe bringen wollte für euch. Und so muß unbedingt auch das Opfer anerkannt werden und somit auch Der, Der das Opfer gebracht hat.... der Mensch Jesus, Den tiefste Liebe bewog, den gefesselten Seelen Hilfe zu bringen. Und in diesem Menschen Jesus habe Ich Selbst Mich verkörpert, weil Ich die "Liebe" bin von Ewigkeit. Wollet ihr also zurückkehren zu Mir, wollet ihr euren Erdenweg mit Erfolg zurücklegen, so könnet ihr nimmermehr an dem göttlichen Erlöser Jesus Christus vorübergehen, denn von Ihm erst empfanget ihr die Kraft und Stärkung eures Willens, während ihr sonst schwach bleibt und euch niemals aus der Gewalt Meines Gegners erlösen könnet.... Es genügt nur der Anruf Jesu Christi, der beweiset, daß ihr Ihn anerkennet, und euch wird nun aus Seinem unerschöpflichen Gnadenborn zufließen, was ihr benötigt, um wieder zum Licht zu gelangen, zur Kraft und zur Seligkeit.... Aber ohne Jesus Christus lebet ihr euer Erdenleben vergeblich. Ihr bleibt in der Tiefe, denn ihr werdet festgehalten so lange, bis ihr selbst Mich anrufet in Jesus Christus, denn so lange ist euer Wille noch ihm zugewandt, der euch nicht freigibt.... der aber keine Gewalt mehr über euch hat, sowie ihr euch dem göttlichen Erlöser übergebt, was auch Anerkennung Meiner Selbst ist und ihr nun auch die Erdenlebensprobe bestanden habt....

Amen

Der Weg zum Kreuz - Bitten um Vergebung der Schuld

Der kürzeste Weg ist der Weg übers Kreuz....

B.D. Nr. 7300

6. März 1959

Ich will euch den kürzesten Weg aufzeigen, der zu Mir führt, zurück ins Vaterhaus. Es ist der Weg über das Kreuz, der Weg zu Jesus Christus, Der Mir als Mensch Jesus zur Hülle wurde, damit Ich für euch das Erlösungswerk vollbringen konnte, das Sühnewerk für eure einmalige große Schuld der Abkehr von Mir. Dieses Werk der Erbarmung vollführte Meine Liebe zu euch, Meinen sündig gewordenen Geschöpfen, die dadurch sich selbst in die größte Unseligkeit gestürzt hatten und daraus befreit werden sollten. Meine Liebe wollte für euch die Schuld übernehmen und für euch Sühne leisten, denn es war die Liebe das einzige, was diese große Schuld tilgen konnte, und ihr selbst hattet euch jeglicher Liebe begeben, ihr hattet jede Liebeanstrahlung Meinerseits zurückgewiesen, ihr waret völlig bar jeder Liebe, und da diese große Urschuld eben nur mit Liebe zu entschöhnen war, mußte **Meine Liebe für euch** die Schuld tilgen, wollte Ich, daß ihr jemals wieder frei wurdet und zu Mir zurückkehren konntet.... Ihr seid nun auch durch Mein Erlösungswerk frei geworden davon, doch immer mit der Einschränkung, daß es euch selbst daran gelegen ist, in Freiheit wieder zu Mir zurückzukehren.... daß ihr selbst es wollet, von Mir wieder angestrahlt und durchstrahlt zu werden von Meiner Liebe, die Kraft ist und Licht und Freiheit. Diesen Willen also müsset ihr zuvor aufbringen, wollet ihr in den Kreis derer aufgenommen werden, für die Ich den bittersten Tod am Kreuz gestorben bin. Nur euer Wille ist nötig, daß euch dann auch die erforderliche Kraft zugeht, den Weg zu Mir zurücklegen zu können, denn diesen Weg zu gehen, das bedeutet, willens zu sein, euch wieder in den Bereich Meiner Liebesonne zu begeben, auf daß ihr euer bisher liebeloses Wesen wandelt zur Liebe.... Es gibt also nur einen Weg, der wieder zurückführt zu Mir... den Weg der Liebe, den ihr aber erst dann werdet gehen können, wenn dieser Weg zum Kreuz führt, weil ihr sonst zu schwach seid, trotz gutem Willen Liebewerke zu verrichten, solange euch Mein Gegner noch in seiner Gewalt hat, solange der göttliche Erlöser Jesus Christus noch nicht in euer Leben getreten ist, Den ihr nur am Kreuz von Golgatha findet, wenn ihr euch auf den Weg macht zu Ihm. Denn Er allein kann und wird euren noch schwachen Willen stärken, indem Er euch mit Seinen am Kreuz erworbenen Gnaden überschüttet und ihr so gleichsam die Willensstärke zurückerhaltet, die ihr einstens besaßet und durch euren Fall zur Tiefe verloren hattet. Wenn Ich euch also den kürzesten Weg aufzeigen will, so heißt das, daß ihr unbedingt mit Jesus Christus in Verbindung treten müsset, daß ihr Ihn angehet um Stärkung eures Willens, um Vergebung eurer Schuld und um Erlösung aus eurem noch gebundenen Zustand.... Und alles das ist auch gleichbedeutend mit einem Leben in Liebe, mit immerwährendem Liebewirken, das euer Wesen restlos umgestaltet und ihr es so dem Meinen wieder angleicht, Der Ich die Ewige Liebe bin.... Jeder Mensch, der sich bemüht, in der Liebe zu leben, der wird auch aufblicken zu Jesus Christus am Kreuz, er wird sich schuldig fühlen und bitten, seiner Schuld ledig zu werden, er wird in Schwäche seiner Seele den Weg nehmen zu Jesus Christus und Seine am Kreuz erworbenen Gnaden in Anspruch nehmen.... Er wird sich anlehnen an Ihn, weil er sich selbst zu schwach fühlt, und er wird nicht weiter zu gehen brauchen als bis zum Kreuz, weil er dort alles findet, was er benötigt, um wiederaufgenommen zu werden in sein Vaterhaus.... Ihm wird die Vergebung seiner Sündenschuld gewiß sein, weil er auch sein Wesen gewandelt hat, sowie ihm der Gang zum Kreuz Herzensbedürfnis ist und er darum auch seine Schuld aufs tiefste bereut. Aber diese Wesenswandlung geht nicht ohne den Willen zur Liebe vor sich, denn gerade die Liebe ist es, die dem Wesen fehlt und die es in sich wieder entzünden muß, um sich Meinem Urwesen anzugleichen. Aber der Mensch wird es auch können, wenn er nur guten Willens ist, seine Erdenaufgabe zu erfüllen, zwecks derer ihm das Erdendasein geschenkt worden ist. Der Wille ist alles, und er erfährt sicher Stärkung durch Jesus Christus.... Darum aber kann der göttliche Erlöser nicht ausgeschaltet werden,

und darum ist der Gang zum Kreuz die eine große Aufgabe des Menschen, deren Erfüllen ihm aber Kraft und Freiheit, Licht und Seligkeit sichert, wie es euch verheißen ist....

Amen

Glaube an Jesus Christus.... Verringertes Leid....

B.D. Nr. 6168

18. Januar 1955

Es brauchte nicht soviel Elend und Not sein auf Erden, wenn die Menschen mehr ihres Heilandes und Erlösers gedächten, Der auf Seine Schultern das Leid der gesamten Menschheit nahm und dafür gelitten hat und gestorben ist am Kreuz.... Er trug es für die Menschheit.... doch sie muß glauben an Ihn und Sein Erlösungswerk, denn nur die Sündenschuld kann als getilgt gelten, die zu Ihm.... unter Sein Kreuz.... getragen wird im Glauben und in der Hoffnung, daß Jesus Christus Sein Blut dafür hingegeben hat, daß auch diese Schuld getilgt wird. Wer aber nicht an die Erlösung durch Jesu Blut glaubt, dessen Sündenschuld belastet den Menschen nach wie vor, und er muß selbst die Sühne dafür leisten, er muß selbst all das Leid tragen, das die Auswirkung seiner einstigen Sünde ist.... Not und Krankheit, Kummer und Leid.... Jesus wußte darum, daß die Menschheit Unsägliches zu leiden hat ihrer großen Sündenschuld wegen. Und Seine erbarmende Liebe nahm das Leid, die Folge der Sünde, auf sich.... Er wollte es abtragen durch Seine Leiden und einen schmerzvollsten Tod, Er wollte Sühne leisten, auf daß die Menschen frei werden konnten von Elend und Not.... auf daß sie in dieser Freiheit wieder zu Gott zurückfanden, von Dem sie sich einst freiwillig getrennt hatten.... Jesus Christus starb für **alle** Menschen.... Also **alle** Menschen können ihre Sünden hintragen zu Ihm.... Sie werden Vergebung finden, sie werden ihrer Sündenlast ledig werden, weil der göttliche Erlöser alle Last ihnen abgenommen und Sich Selbst aufgebürdet hat aus übergroßer Liebe.... Doch es ist wohl leicht verständlich, daß Er auch als Erlöser der Welt anerkannt werden will.... es ist verständlich, daß nur der frei wird von seiner Schuld, der an Jesus Christus glaubt als Gottes Sohn und Erlöser der Welt.... daß nur der Vergebung findet, der zu Ihm kommt mit seiner Schuld und Ihn bittet, auch seiner zu gedenken, der sich also bewußt unter das Kreuz Christi stellt, um sich von Seinem Blut reinwaschen zu lassen von aller Schuld.... Wie aber stehen die Menschen nun zu Ihm? Kann noch von einem lebendigen Glauben an Ihn, in Dem Gott Selbst Sich verkörpert hat, gesprochen werden? Die Menschheit will Ihn nicht mehr anerkennen, bis auf wenige, die Ihm angehören.... Das Erlösungswerk Christi bedeutet den Menschen nichts mehr.... und darum bleiben alle unerlöst, die Ihn nicht so anerkennen, wie Er anerkannt werden will.... Und die Sündenlast ballt sich ungeheuer zusammen, die Menschen müssen leiden unter der Auswirkung der Sünde, weil die göttliche Gerechtigkeit von den Menschen selbst Sühne fordert, die nicht zu der Schar der Erlösten gehören, weil sie selbst sich von Ihm absondern, weil sie nicht zu denen gehören, die Jesus Christus erlöst hat von der Sünde und die **deshalb** nicht zu den Erlösten gehören, weil sie den göttlichen Erlöser nicht anerkennen, also nicht daran glauben, daß die ewige Liebe Selbst den Kreuzestod auf Sich nahm, um den Menschen Erlösung zu bringen.... Kein Mensch ist ausgeschaltet von dem Erlösungswerk.... wer sich aber selbst ausschaltet, der kann auch die Gnaden des Erlösungswerkes nicht in Anspruch nehmen, und er wird darum ein entsetzliches Los nicht von sich abwenden können, das ihn mit Sicherheit im jenseitigen Reich erwartet, wenn es nicht schon auf Erden ihn betrifft.... Denn Sühne muß geleistet werden laut göttlicher Gerechtigkeit von jedem, der nicht zu Jesus Christus seine Sünden trägt, Der für alle Menschen am Kreuz gestorben ist, um sie zu erlösen....

Amen

"Vergib uns unsere Schuld...."

B.D. Nr. 5428

4. Juli 1952

Vergebet einander, wie Ich euch vergebe.... Ihr Menschen lasset noch zu oft Feindschaft walten, ihr könnet noch nicht euren Feinden Liebe geben und ihnen die Schuld vergeben, ihr seid noch erfüllt von Zorn gegen sie, ihr wünschet ihnen nichts Gutes, selbst wenn ihr euch böser Wünsche enthaltet, ihr übet nicht die nötige Geduld und brauset auf, so ihr beleidigt werdet.... und lebt daher

noch lange nicht in der Nachfolge Jesu.... Die Liebe ist in euch noch nicht so mächtig geworden, daß sie für einen feindlichen Gedanken keinen Raum mehr lasset.... Ihr sehet nicht den Bruder in eurem Nächsten, ansonsten ihr ihm vergeben würdet und eine Kränkung nicht so schwer empfändet. Und doch soll Ich euch eure Schuld vergeben.... die ihr doch Mir gegenüber ebensofeindselig handelt, ansonsten ihr ohne Schuld wäret.... Meine Liebe zu euch ist übergroß, und die ernste Bitte um Vergebung eurer Schuld lasset euch eurer Schuld ledig werden. Und dennoch muß Ich eine Bedingung daran stellen, daß ihr auch euren Schuldnern vergebet, so ihr Meine Vergebung erlangen wollet.... Ich muß es deshalb tun, weil ihr doch den festen Vorsatz fassen sollet, die Sünde nicht mehr zu tun.... und weil zu diesem Vorsatz auch die Liebe zum Nächsten in euch sein muß, der gegen euch schuldig geworden ist.... Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.... Du sollst ihm keine Sündenschuld nachtragen, denn jeder feindselige Gedanke ist nicht geeignet, Gegenliebe zu erwecken, wohingegen die Liebe, die du deinem Feind erweist, auch in ihm Regungen erweckt, die positiv zu werten sind.... Jeder unguete Gedanke an einen Menschen wird von bösen Kräften aufgenommen und übertragen auf jenen, und er kann keine gute Wirkung haben, weil Böses nur Böses gebärt und darum stets nur böse erwidert wird, was die Kraft des Bösen rasch vermehrt und darum also negativ wirkt. Ihr aber sollet dem Bösen Gutes entgegensetzen, um abzuschwächen und zu wandeln zum Guten, was böse ist.... Ihr sollet gute Gedanken hinaussenden und auch euren Feinden nur Gutes wünschen, weil ihr dadurch die schlechten Kräfte verjaget, weil sich die guten Gedanken erlösend auswirken, also Groll und Haß sänftigen, wieder gute Regungen erwecken und sogar den Feind zum Freund zu wandeln vermögen, weil die Liebekraft stets eine gute Wirkung hat. Darum sollet ihr dann erst Vergebung finden bei Mir, wenn ihr auch euren Schuldnern vergeben habet, denn wie kann Ich milde sein zu euch, die ihr noch streng urteilt und Feinde habet, weil ihr selbst die Feindschaft aufrechterhaltet? Wenn Meine Liebe euch die Schuld vergibt, so lasset auch eure Liebe Nachsicht walten.... Denket im Guten an eure Feinde, vergebet denen, die euch beleidigt haben, lasset immer die Liebe in euch urteilen, und diese wird sicher vergeben wollen, denn wo Liebe ist, kann Haß- und Rachegefühl nicht bestehen, wo Liebe ist, bin Ich Selbst, und Ich urteile wahrlich nicht lieblos, Ich vergebe euch eure Schuld, wie ihr vergebet euren Schuldigern....

Amen

Rechtes Christentum

Rechtes Christentum....

B.D. Nr. 6834

19. Mai 1957

Ein guter Christ ist nur der Mensch, der sich bemüht, ein Leben in der Nachfolge Jesu zu leben, was soviel heißt, als daß er in der Liebe lebt, daß er auch sein Kreuz geduldig auf sich nimmt und ergeben in Meinen Willen trägt; es genügt nicht nur das Bekennen Jesu Christi mit dem Munde, sondern der tiefe Glaube an Sein Erlösungswerk muß ihn auch dazu veranlassen, so zu leben, wie der Mensch Jesus auf Erden gelebt hat, weil er dann auch die göttliche Liebelehre annehmen wird, die Jesus auf Erden gepredigt hat.... Erst durch ein Leben in Liebe beweiset er, daß er ein rechter Christ ist, nicht aber durch die äußere Zugehörigkeit zu einer Kirche, die auch völlig ungläubige, lieblose Menschen in sich bergen kann, denen der Name "Christ" abgesprochen werden muß. Wenn also das Christentum Verbreitung finden soll, so genügt es nicht, die Menschen zu veranlassen, sich einer Kirche, einer religiösen Organisation, anzuschließen, sondern es muß ihnen nebst dem Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk als Erstes die göttliche Liebelehre nahegebracht und deren **Ausleben als Wichtigstes** hingestellt werden, um nun als rechter Christ aufgenommen werden zu können in Meine Kirche.... die eben nur "rechte Christen" umschließt.... weil Scheinchristentum keine Zugehörigkeit zu **Meiner Kirche** bedeuten kann, die wie ihr Stifter Geist und Wahrheit ist.... Ihr Menschen müsset euch einmal ernstlich damit auseinandersetzen, daß Ich, als die Ewige Wahrheit Selbst, niemals Mir genügen lassen kann an einem Scheinchristentum.... Und dann müsset ihr euch selbst fragen, ob ihr euch allen Ernstes bemüht, den Namen "Christ" mit Recht zu tragen.... Ihr müsset euch den Menschen Jesus zum Vorbild nehmen und euch bemühen, Seinem Beispiel zu folgen.... Und das bedeutet Arbeit an euch selbst, denn ihr alle müsset sanftmütig und geduldig, friedfertig und demütig, barmherzig und gerecht und voller Liebe werden, um Dem ähnlich zu sein, Der das Leben auf Erden als Mensch auf Sich genommen hat, um euch einen rechten Lebenswandel vorzuleben.... Und nur, wer bewußt an sich selbst arbeitet, der geht den Weg der Nachfolge Jesu, er bemüht sich, ein rechter Christ zu sein, und Jesus Christus hilft ihm dabei, er wandelt den Erdenweg mit Ihm zusammen, und er gehört nun auch zu der "Gemeinde der Gläubigen", als die **Seine Kirche** zu verstehen ist.... die im Hinblick auf den göttlichen Erlöser ihre Straßen gehen in Liebe und in Leid, die darum auch erlöst sind von ihrer Ursünde, die im Herzen Ihn erkennen und sich Ihm angeschlossen haben und nicht nur leere Worte daherreden und in Wahrheit den göttlichen Erlöser Jesus Christus noch nicht gefunden haben. Das Christentum wird über die ganze Erde verbreitet werden.... Wo die rechte Liebe im Herzen sich entzündet, dort wird auch der göttliche Erlöser anerkannt werden, und es wird Mein Geist sie in die Wahrheit leiten.... Und darum kann Mein Evangelium überall ertönen und die Herzen der Menschen berühren.... Aber nicht überall ist das Wirken Meines Geistes garantiert, auch wenn den Menschen das Wissen um Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, nahegebracht wird.... Erst das **Leben** nach Seiner Lehre gibt dem Menschen das Recht, sich Christ zu nennen, ansonsten die Menschen finstere Heiden bleiben, ob sie einer kirchlichen Organisation angehören oder nicht.... Und wieder muß Ich es betonen, daß Ich Selbst Mich nicht täuschen lasse, daß aber unzählige Menschen ein solches Täuschungsmanöver ausführen, weil sie nicht Meine **Liebegebote** erfüllen, die den Weg der Nachfolge Jesu aufzeigen. Ein **rechtes** Christentum ist immer nur ein **Lebenswandel in Liebe**.... Wo dieser fehlt, dort fehlt auch der rechte Ernst, zu Mir zu gelangen, und dort wird Mein Gegner leichtes Spiel haben, wenn sich der rechte Christ bewähren soll.... im letzten Kampf auf dieser Erde....

Amen

Wer Meiner Kirche angehört, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, der muß auch im lebendigen Glauben stehen, in einem Glauben, der durch die Liebe lebendig geworden ist und auch das Wirken des Geistes im Menschen ermöglicht, was wieder nur die Liebe zustande bringt. Meine Kirche wird immer nur **die** Menschen als Mitglieder umfassen, die sich Mir so innig verbunden haben, daß sie Meine Gegenwart spüren, deren Glaube dann auch unerschütterlich ist und nicht zum Wanken gebracht werden kann.... der wie ein Fels standhält allen Anstürmen von außen, weshalb Ich zu Petrus die Worte sprach: "Auf dir will Ich Meine Kirche bauen...." Denn es hatte Petrus einen starken, unerschütterlichen Glauben, wenngleich er in einer Stunde die Glaubensprobe nicht bestand, da die Ereignisse sich überstürzten und ihn aus seiner Sicherheit aufstörten.... Es war aber mehr sein Verstand, der sich keinen Ausweg ersah aus größter Gefahr, während seine Seele zurückgedrängt wurde und sich verlassen fühlte.... Doch nach dieser Glaubensprobe wurde seine Liebe zu Mir stets tiefer und sein Glaube gefestigt, und einen solchen Glauben fordere Ich auch von denen, die Meiner Kirche angehören wollen, und sie werden dann auch nicht mehr Meinem Gegner und ihrem Feind zum Opfer fallen.... Wer Meiner Kirche angehört, der wird aber auch stets die Wahrheit erkennen und sich von allem Irrtum lossagen, denn in ihm wirkt Mein Geist als Zeichen dessen, daß er ein Glied der von Mir gegründeten Kirche ist.... Und wo Mein Geist wirkt, dort gibt es keine Unklarheit mehr, keinen Zweifel und keine verwirrten Begriffe.... Es wird Licht sein und das Denken dessen richtig, der Meiner Kirche angehört. Und diese Kirche braucht keine äußeren Merkmale, sie braucht keine Organisationen, denn in allen kirchlichen Organisationen gibt es Menschen, die im lebendigen Glauben stehen, die ein Liebeleben führen und dadurch den Geist in sich erwecken, und diese alle gliedern sich der "Kirche Christi" an, die in Wahrheit eine rein geistige Verbindung derer ist, die sich durch die Liebe mit Mir zusammenschließen, die alles, was sie tun, bewußt tun, nicht als äußere Handlung, die bedeutungslos ist und rein mechanisch ausgeführt wird. Lebendige Christen sollet ihr sein, immer euch dessen bewußt, daß ihr euren Erdenlebenszweck erfüllen sollet, immer mit Eifer danach strebend, euer Ziel zu erreichen, und immer euch Mir hingeben, auf daß Ich Selbst eure Führung übernehmen kann und ihr dann wahrlich auch zum Ziel gelangen werdet. Denn Ich kann Mir nicht genügen lassen daran, daß ihr nur menschlich erlassene Gebote erfüllet, die euch erziehungsmäßig beigebracht wurden und die sinnlos sind und euch keine seelische Reife eintragen.... Als Mitglieder Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche werdet ihr auch stets Meine rechten Nachfolger sein, ihr werdet alles, was euch betrifft an Leiden und Nöten, ergeben auf euch nehmen, weil ihr es erkennt als Glaubensprobe, die ihr bestehen sollet, und als Hilfsmittel, eure seelische Reife zu erhöhen.... Denn das sagt euch der Geist in euch, und ihr erkennet auch die Begründung dessen, was Ich über euch kommen lasse. Ihr werdet ein zweites Leben führen neben eurem irdischen Leben, ein Leben in Verbindung mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, und ein solches Leben trägt euch garantiert auch eure Vollendung ein. Und diese Vollendung kann daher ein jeder Mensch erreichen, ganz gleich, welcher Geistesrichtung er angehört, wenn er nur immer in lebendiger Verbindung mit Mir steht und dadurch auch in die Wahrheit eingeführt werden kann.... was jedoch immer ein Liebeleben und dadurch einen festen, lebendigen Glauben bedingt.... Und solange euch Menschen beides mangelt, seid ihr nur tote Formen auf dieser Erde, die auch ewig nicht zum Leben gelangen können, denn was ihr auch nach außen hin tut, bringt keine innere Umwandlung zustande, die aber Sinn und Zweck des Erdenlebens als Mensch ist.... Schließet euch der Kirche an, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, wachet auf aus eurem Todesschlafe, erwecket den Geist in euch zum Leben, indem ihr uneigennützig liebetätig seid, und ihr werdet dadurch auch zu einem Glauben kommen, der unerschütterlich ist, den die Hölle nicht wird zum Wanken bringen können.... Und wenn ihr einen solchen Glauben besitzt, dann seid ihr wahrlich Mir schon nahe, dann spüret ihr Meine Gegenwart, dann werdet ihr auch wieder die Fähigkeiten zurückgewinnen, die ihr besaßet vor eurem Abfall von Mir, ihr werdet wieder vollkommen werden, wie ihr es waret im Anbeginn, und euer Leben wird ein seliges sein bis in alle Ewigkeit....

Amen

Nachfolge Jesu

Liebe und Leid - Weg nach oben....

B.D. Nr. 7223

7. Dezember 1958

Ich will euch den kürzesten gangbaren Weg aufzeigen, um eure Entwicklungszeit abzukürzen, um sie zu einem für euch erfolgreichen Ende zu führen.... Während des Erdenlebens ist euch dazu Gelegenheit gegeben, aber ihr müsset auch wissen um alle Vorteile und Nachteile eurer Lebensführung, auf daß ihr nicht vergeblich diesen letzten Gang über die Erde geht, auf daß ihr nicht plan- und ziellos dahinlebet und die Tage für euch verloren sind, da ihr euer eigenes Los euch formen könntet für die Ewigkeit. Es gibt einen ganz kurzen Weg, der sicher zum Ziel führt: den Weg der Liebe und des Leidens, den auch Jesus Christus gegangen ist, in Dem Ich Selbst den Gang über die Erde ging. Liebe und Leid bringen mit Sicherheit die Vollendung der Seele zustande, und darum ist Mein Evangelium immer nur die göttliche Liebelehre, die Ich auf Erden predigte und die Ich immer wieder predigen werde den Menschen, die Mich anhören, die Mein Wort vernehmen wollen. In der Umwandlung eures Wesens zur Liebe allein besteht eure Erdenaufgabe; und wo diese Wandlung nicht intensiv genug angestrebt wird, dort muß Leid nachhelfen, damit die Seele entschlackt werde noch auf Erden, damit sie möglichst unbelastet hinübergeht in das jenseitige Reich, wenn ihre irdische Laufbahn vollendet ist. Liebe und Leid.... des Menschen Jesus Erdenleben war ein ununterbrochenes Wirken in Liebe.... das zuletzt abgelöst wurde von einem Übermaß bitterster Leiden und Schmerzen, das sein Körper und seine Seele auf sich nahm aus Liebe zu den gequälten Mitmenschen, um deren Seelenleid der Mensch Jesus wußte als Folge des hohen Liebegrades, den Er erreicht hatte. Und dieser hohe Liebegrad machte es erst möglich, daß Ich Selbst Mich in diesem Menschen Jesus verkörpern konnte, daß Ich, als die Ewige Liebe, Ihn voll und ganz erfüllen und also in Ihm das Erlösungswerk an der Menschheit ausführen konnte, zwecks dessen Ich auf Erden wandelte. Liebe und Leid sollten den Menschen Rettung bringen in ihrer großen geistigen Not, die darin bestand, daß sie gefesselt waren von Meinem Gegner und keine Kraft hatten, ihn zu besiegen. Jesus lebte den Menschen die Liebe vor und bewies ihnen an Sich Selbst, daß die Liebe "Kraft" ist, daß Er alles zu leisten imstande war mit dieser Liebekraft und daß Er also auch den Gegner besiegen konnte kraft Seiner Liebe.... Die Liebe bewog Ihn aber auch, die Schuld der Menschen auf Sich zu nehmen, die diese Fesselung durch den Gegner erst veranlaßt hatte, also dem Gegner den Kaufpreis zu zahlen für die Freilassung der Seelen, die von Ihm frei sein wollten. Und diese Schuld zahlte Er mit unermeßlichen Leiden und dem bittersten Tod am Kreuz. Er brachte Sich Selbst als Opfer dar, Er gab Seinen Leib hin für das Leben der gefallenen und darum gefesselten Seelen und kaufte diese gewissermaßen los von ihrem Herrn, dem sie verfallen waren aus eigener Schuld. Ich bezahlte als Mensch Jesus Selbst die Schuld für alle Meine Geschöpfe und zeigte auch allen den Weg auf, den sie gehen mußten, um aus dem Bereich Meines Gegners in Mein Bereich zu gelangen.... Sie mußten ein Leben in Liebe führen, weil ohne Liebe der Gegner Gewalt behält über den Menschen, weil die Liebe erst die Bindung ist mit Mir und ohne Mich ein Lösen vom Gegner unmöglich ist. Also muß der Mensch Meine Gebote der Liebe befolgen.... und, so er Leid und Not zu tragen hat.... es geduldig auf sich nehmen immer im Gedenken an Jesus Christus, den göttlichen Erlöser.... Dann geht er den Weg, den Ich ihm aufzeige, dann hat er sich gedanklich schon mit Mir verbunden, und durch Liebewirken festigt er nun den Zusammenschluß mit Mir, er geht den Weg der Nachfolge Jesu Christi, er wandelt sein Wesen zur Liebe und läutert seine Seele durch Leid, und er muß unwiderruflich nun also auch zum Ziel gelangen, zur Vereinigung mit Mir, denn "wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm...." Die Liebe allein schließt uns eng zusammen, die Liebe allein ist der Weg zu Mir, der durch das Leid nur noch verkürzt wird und nun also mit Sicherheit im Erdenleben schon die Vollendung erreicht werden kann, die Zweck und Ziel des Menschen Erdenganges ist....

Kreuzgang.... Nachfolge Jesu....

B.D. Nr. 6562

3. Juni 1956

Der Menschen Erdengang wird ein Kreuzgang sein und bleiben, wenn er zur Höhe führen soll, es sei denn, er übergibt sich so vollvertrauend Mir, daß Ich ihm sein Kreuz abnehme oder tragen helfen kann; dann wird er unbelastet wandeln können zur Höhe, denn dann ist er schon voll und ganz Mir gehörig, und er brauchet keine besonderen Läuterungsvorgänge mehr auf dieser Erde. Aber es ist dies selten, und wen das Kreuz noch sehr belastet, der soll nicht darüber unglücklich sein, denn es ist immer ein Zeichen, daß er den rechten Weg geht. Denn die falschen Wege sind eben und freudenreich, und es genießet der Mensch sein Leben. Ich bin nicht umsonst den Weg zum Kreuz euch vorangegangen mit der Aufforderung, Mir nachzufolgen.... Daran müsset ihr stets denken, daß.... wenn ihr ein Kreuz zu tragen habt.... ihr in Meiner Nachfolge wandelt. Aber wenn es euch zu schwer dünkt, dann wendet euch nur vertrauensvoll an Mich, und Ich werde euch unter die Arme greifen, Ich werde euch das Kreuz tragen helfen, solange es nötig ist, daß ihr selbst damit noch belastet seid. Und Ich werde euch Kraft geben.... sowie ihr nur diese erbittet. Gehet nur nicht allein euren Erdenweg, gedenket Meiner und lasset Mich neben euch einhergehen, dann brauchet ihr auch nicht zu fürchten, zusammenzubrechen unter eurer Last, denn Ich weiß es, wann es für euch zu schwer wird, und Ich nehme es euch dann wahrlich ab. Oft schon ist an euch Menschen der Hinweis ergangen, daß die Not zunehmen wird, je näher es dem Ende ist.... und daß der nur noch kurze Weg daher besonders steil sein muß, wenn er zum Ziel führen soll. Und oft schon seid ihr daher ermahnt worden, euch viel Kraft anzufordern im Gebet und zu erwerben durch Liebewirken.... Und ihr könnet es glauben, daß euch auch die Kraft zugehen wird, so ihr Mich darum angehet, weil Ich nicht **mehr** über einen Menschen kommen lasse, als zu bewältigen er fähig ist. Und immer will Ich durch Not und Trübsal euch Menschen anregen, euch Mir zu verbinden, euch Mir immer inniger anzuschließen, denn dann wird alles für euch erträglich sein, ihr werdet das größte Ungemach bezwingen können, ihr werdet aus jeder Not herausgeführt werden.... Nur verlasset euch nicht auf euch selbst und eure Kraft, weil diese nicht ausreicht, den Lebenskampf zu bestehen, wenn ihr euch nicht dem ausliefern wollet, der euch irdisch reichlich gibt, aber euch geistig alles nimmt. Diesen lasset nicht euer Herr werden, sondern ertraget lieber das schwerste Kreuz, weil es euch nicht lange mehr belasten wird, während ihr jenem Herrn wieder endlose Zeiten verfallen seid für nur diese kurze Erdenzeit, die euch noch bleibt. Glaubet Mir, daß ihr wahrlich im Vorteil seid jenen gegenüber, die sorglos durch das Erdenleben dahingehen.... glaubet Mir, daß Ich um alle eure Sorgen weiß und ob Ich auch scheinbar Mich zurückhalte.... es wird Meine Hilfe nicht ausbleiben, sowie ihr nur Mir vertrauet. Aber daß Nöte über euch kommen, das ist nicht unbegründet, denn es geht allein um eure **Seele**, die von der irdischen Not zwar nicht betroffen ist, aber in weit größerer Not sich befindet, solange sie sich nicht Mir hingibt, daß Ich sie führe und ihr zuwende, was sie benötigt zum Ausreifen.... Darum habe Ich gesagt: "Suchet zuerst das Reich Gottes und Seine Gerechtigkeit.... alles andere wird euch zufallen...." An diese Worte denket und glaubet, daß Ich euch stets gebe, was ihr brauchet, wenn ihr zuvor Meine Bedingung erfüllet: Mich und Mein Reich zu suchen mit allem Ernst und Eifer.... Und das euch auferlegte Kreuz soll nur dazu beitragen, daß ihr euch umsehet nach Dem, Der es euch tragen helfen will....

Amen

Nachfolge Jesu Christi....

B.D. Nr. 7544

10. März 1960

Immmer werdet ihr zur Nachfolge Christi angehalten, und immer wieder wird euch daher das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz vor Augen gestellt, auf daß ihr selbst den Weg nehmet zum Kreuz und somit auch den Weg der Nachfolge gehet, sowie ihr Sein Erlösungswerk erst recht erkannt habt als ein Barmherzigkeitswerk, wie es kein Mensch vor und nach Jesus auf Erden vollbrachte. Und kennet ihr Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt an, dann werdet ihr auch eure Sünden unter Sein Kreuz tragen und Ihn bitten, daß Er auch für euch Sein Blut vergossen haben möge.... Ihr werdet Ihn

bitten um Vergebung eurer Sünden und bereit sein, den Weg der Nachfolge Jesu zu gehen, d.h., zu lieben und zu leiden auf Erden. Nur durch Liebe und Leid könnet ihr euch erlösen, wenn ihr im Hinblick auf Jesus Christus euer Leid traget, denn Er allein macht euch fähig dazu, ansonsten ihr zusammenbrechet unter dem Kreuz, das euch zu tragen auferlegt ist während eures Erdenganges. Mit Jesus Christus aber wird euch das Kreuz leicht werden, denn Er hilft es euch tragen.... Doch ihr wisset nicht, welchen Segen eure Seele davonträgt, wenn sie ihr Kreuz auf sich nimmt und Jesu nachfolgt, ihr wisset nicht, um wieviel schneller sie ausreift, wenn sie ergeben trägt, was ihr an Leid aufgebürdet ist, und wenn sie dennoch ihren Blick richtet empor zum Kreuz des Heilands und Erlösers, Der für sie gestorben ist, um es ihr möglich zu machen, von ihrer Schuld frei zu werden. Und sie wird Vergebung finden, denn Jesus Christus hat alle Menschen erlöst von Sünde und Tod, die frei werden wollen von ihrem Gegner, vom Feind ihrer Seelen. Ihr sollet den Weg der Nachfolge Jesu gehen.... Dazu gehört auch ein Maß von Leiden, das zu ertragen ihr willig sein müsset und das euch die Liebe Jesu Selbst aufgebürdet hat, auf daß ihr Ihm stets näherkommet, auf daß ihr Ihn anrufet, wenn es euch zu schwer erscheint.... Aber ihr sollt versuchen, es zu tragen, weil ihr dann Ihm nachfolget, Der euch den Weg zum Kreuz vorangegangen ist. Durch Seinen Weg zum Kreuz hat Er den Weg angebahnt zur ewigen Seligkeit, und folget ihr Ihm nun auf diesem Wege nach, so werdet auch ihr die Pforten erreichen, durch die ihr eingehen könnet in das Reich des Lichtes. Der Weg der Nachfolge Jesu wird aber immer einen Weg des Leidens bedeuten, der nur durch Liebe euch gangbar werden wird, weil die Liebe Kraft ist und ihr dann auch das Kreuz ertragen werdet, das euch aufgebürdet ist. Die unendliche Liebe des Menschen Jesus war es, die Ihm die Kraft gab, den Kreuzweg bis zum Ende zu gehen, und die Liebe wird auch für euch der Kraftquell sein, der euch den Leidensweg erleichtert, der euch zu Überwindern werden läßt. Doch ohne Liebe und Leid wird eure Seele nicht ausreifen können, ohne Liebe und Leid hält sie sich fern von dem Weg zum Kreuz.... Darum nehmet ohne Murren euer Kreuz auf euch, und traget es bis zum Ende, und immer leichter wird es euch werden, denn der göttliche Kreuzträger Jesus Christus wandelt neben euch, und Er wird euch eure Bürde erleichtern, Er wird euch stützen und stärken, weil ihr bereit seid, Ihm nachzufolgen....

Amen

Geduldiges Kreuztragen

Tragen des Kreuzes in Geduld.... "Herr, Dein Wille geschehe...."

B.D. Nr. 0648

31. Oktober 1938

Gehe in dich und erkenne deine Schwächen und bitte den Herrn um Seinen Beistand, dann wird auch deine Kraft stärker werden, und es wird dir gelingen, in Sanftmut und Geduld des Lebens Prüfungen zu ertragen. Des Herrn Wille sendet dir diese doch nur zur eigenen Förderung.... Selten wird ein Mensch sich ohne Murren in die über ihn verhängten Leiden fügen, und doch ist gerade das ein williges Unterwerfen in Gottes Willen, wenn der Mensch froh und dankbar alles Leid aus der Hand des Vaters entgegennimmt und so nur immer alles als das Rechte zu seinem Seelenheil anerkennt. Wenn der Schmerz sich mehrt, legt dir der Heiland ein Kreuzlein auf, das du Ihm zuliebe geduldig tragen sollst. Es werden solche Tage die Seele unendlich beglücken, denn was der Körper duldsam trägt, ist der Seele abgenommen, und ihr Zustand wird immer freier. Das körperliche Leid ist der Seele größte Hilfe, und trägt der Mensch solches freudig, so ist ihm die Seele dankbar und nimmt ihrerseits wieder jede Gelegenheit wahr, wo sie dem Körper beistehen kann durch innere Hinweise zum Wohl des Menschen in irdischer Tätigkeit. Es wird alles Leid nur veredelnd einwirken, wenn es den Menschen nicht verbittert gegen Den, Der dieses Leid über ihn sendet, und es ist daher immer nur heilsam für die Seele des Menschen. Und ist die Versuchung groß, sich aufzulehnen gegen den Willen Gottes, so gedenket nur des Leidens des Herrn am Kreuze.... Wie unsagbar leidvoll war Sein Tod, und wie ergeben nahm der Heiland alles Leid auf Seine Schulter aus Liebe zur sündigen Menschheit. Und wenn ihr euch dies vor Augen haltet, dann werdet auch ihr euer Kreuzlein willig tragen, denn der Herr legt es euch nicht schwerer auf, als ihr zu tragen fähig seid. Und die rechte Liebe zum Heiland versüßt euch alles Leid.... Einstmals wird euch ein Lichtlein aufgehen, was es mit dem Leid für eine Bewandnis hat, und eure Seele wird frohlocken, wenn ihr willig waret auf Erden und euch große Verdienste erworben habt durch Tragen von Leid, das sich überaus wohlthätig auswirkt in der geistigen Welt. Die Lebenszeit ladet euch wohl so manches auf, das euch unüberwindlich erscheint zuerst, und ihr hadert darum mit Gott und wollt euch auflehnen gegen Seinen heiligsten Willen, doch die Liebe Gottes wird euch bald eines anderen belehren.... sie wird euch erkennen lassen, daß es nur zu eurem Besten ist, wenn Er euch mit Leid bedenket, und das Erdendasein wird euch reichen Lohn eintragen, so ihr erkannt habt. Darum betet aus tiefstem Herzen stets: "Herr, Dein Wille geschehe...." Und euer Leid wird sich in Freude wandeln.... und dankend werdet ihr den Lohn in Empfang nehmen, der euch für alles Leid der Erde entschädigt dereinst in der Ewigkeit....

Amen

Geduldiges Kreuztragen....

B.D. Nr. 6149

30. Dezember 1954

Einem jeden Menschen wird das Kreuz auferlegt, das ihm zum Ausreifen seiner Seele verhilft.... Ich aber will es wahrlich nicht, daß es euch allzuschwer drückt, doch die Last entspricht eurem freien Willen. Ihr könntet sie euch selbst schwerer oder leichter machen, sowie ihr in Meinen Willen eingehet oder euch ihm widersetzt. Sowie ihr euer Kreuz geduldig traget, wird euch seine Last stets geringer dünken; bäumet ihr euch aber dagegen auf, so wird sie euch desto schwerer drücken. Ein Kreuzgang auf Erden ist für eure Seele nötig so lange, bis ihr Liebewille sie kein Leid mehr empfinden lässet.... bis sie auch dankbar ist für das kleine Kreuzlein, das zu tragen Ich ihr auferlegt habe und das sie auch als Meine Sendung erkennt, weshalb sie es geduldig und klaglos trägt.... Denket daran, daß Ich um alles weiß, was euch drückt, und daß Ich auch weiß, was für euch zum Ausreifen eurer Seele tauglich ist.... Und nehmet ergehen auf euch, was noch über euch kommt und darum über

euch kommen muß, weil es dem Ende zugeht, weil eurer Seele nur noch kurze Zeit bleibt zu eurer Vollendung.... Traget ergebn euer Kreuz, denn es ist ein sicherer Weg zur Höhe, und eure Last könnt ihr selbst euch verringern, wenn ihr in innigem Gebet euch dem Kreuzträger Jesus anvertraut und Ihn bittet um Beistand.... Was Ich über euch kommen lasse, ist nicht so schwer, daß ihr darunter zusammenbrechet.... Denn Ich lege keinem mehr auf, als er ertragen kann, aber ob er es ertragen will, das entscheidet, wie schwer ihm sein Kreuz dünkt.... Das Ende ist nahe, und das bedeutet, daß eines jeden Menschen Leben beendet wird, so der letzte Tag gekommen ist. Viele aber stehen noch sehr weit zurück in ihrer Seelenreife, und doch können sie auch noch in kurzer Zeit zur Vollendung gelangen, wenn es ihnen nur ernst darum ist.... Ihre Seelen können noch geläutert werden durch Leid und Not, und allen wird diese Möglichkeit gegeben, wo nur eine geringe Aussicht besteht, daß sie Erfolg einträgt.... Und deren Schicksal nehme Ich in Meine Hand, und Ich führe sie durch Leid und Kummer hindurch zum Ziel, sowie sie sich nur führen lassen.... sowie sie keinen Widerstand leisten, also sich aufbäumen gegen ihr Geschick und sich nur noch weiter von Mir entfernen.... Traget alle euer Kreuz in Geduld, denn es ist nur ein Mittel, das Meine Liebe anwendet, um euch zu helfen, um euch zu bewahren vor dem Tode, um euch das Leben schenken zu können.... Nehmet alles als aus Meiner Hand stammend dankbar entgegen, denn es geschieht nichts ohne Meinen Willen, ohne Meine Zulassung, und alles, was über euch kommt, soll euch nur hinführen zu Dem, Der euch auch helfen kann.... Alles soll euch zu Mir führen, Der Ich euer Vater bin von Ewigkeit und auch als Vater Meinen Kindern helfen werde in jeder Not....

Amen

"Nehmet euer Kreuz auf euch...."

B.D. Nr. 8139
30. März 1962

Ich bin euer aller Vater, und alles, was geschieht oder zugelassen ist, ist ein Beweis der übergroßen Liebe zu Seinen Kindern, und es dienet euch zur Vollendung. Doch ihr könnt Mich jederzeit bitten, daß Ich euch euer Kreuz tragen helfe, wenn es euch zu schwer dünkt.... Dann rufet Mich in **Jesus** an, und dann gehet ihr auch den Weg zum Kreuz durch eure Anerkennung des göttlichen Erlösungswerkes, das der Mensch Jesus auf Erden vollbracht hat für euch.... um eure einstige große Sündenschuld zu tilgen.... Er ist der Kreuzträger, und rufet ihr also zu Mir in Ihm, dann nehme Ich euch gern die Last des Kreuzes ab und trage sie für euch.... oder auch, Ich gebe euch Kraft, das Kreuz selbst zu tragen, und es wird euch nicht so schwer drücken, die Last wird leichter werden, und ihr gehet den Weg der Nachfolge Jesu, Der gesagt hat: „Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach....“ Also hat Jesus euch schon angekündigt, daß ihr Menschen ein Kreuz werdet zu tragen haben, wenn ihr Ihm nachfolgen wollet.... Doch Jesus ist und bleibt euer Vater von Ewigkeit, denn Ich Selbst war in Ihm, Ich Selbst bin in Ihm für euch zu einem schaubaren Gott geworden, aber auch durch Mein Mensch-Sein auf Erden bin Ich euch so verbunden, daß Ich alle eure Nöte verstehe und daß Ich darum auch bereit bin, euer Kreuz auf Meine Schultern zu nehmen und es zu tragen für euch, wenn es euch zu schwer dünkt. Doch es geht euch auch immerwährend neue Kraft zu, und diese Kraft aus Mir ist Gnade, die Ich am Kreuz für euch erworben habe durch Meinen Tod.... Ihr nehmet also immer diese Kraft in Anspruch, wenn ihr zu Mir in Jesus betet, wenn ihr von Mir und Meinem Erlösungswerk Kenntnis nehmet, wenn ihr euch hineinversetzt in Mein Leiden und Sterben, wenn ihr an Mich glaubet, Der Ich im Menschen Jesus über die Erde wandelte und für euch die Sündenschuld tilgte durch Meinen Kreuzestod.... Der Zustrom von Gnade ist euch gewährleistet, wenn ihr Mich anerkennt. Und diese Gnade äußert sich in verstärktem Willen, in der Kraft, euer Leben auf Erden zu führen nach Meinem Willen.... Und ist auch der Körper schwach und elend, so wird doch die Seele berührt von jener Kraft, und diese Zusicherung soll euch auch körperliche Leiden und Gebrechen ertragen lassen, denn der Körper bleibt nicht bestehen, die Seele aber ist unvergänglich, und sie gewinnt das Leben, das ewig währet....

Amen

Segen von Krankheit, Not und Leid

"Wen Gott lieb hat...."

B.D. Nr. 5647

9. April 1953

Wen Gott lieb hat, den lässet Er gar oft steinige Wege wandeln und Lasten tragen, die ihn fast niederdrücken; doch immer nur zu seinem Besten, denn jegliche Kreuzeslast kann ihm zum Segen gereichen bei der rechten Einstellung zu Ihm, Der sein Schicksal lenkt. Wen Gott lieb hat... Seine Liebe gilt wohl allen Seinen Geschöpfen, doch in Sonderheit denen, die es nicht mehr weit haben, um das letzte Ziel zu erreichen. Er kennet eines jeden Menschen Gesinnung, und so weiß Er auch, wie der einzelne Mensch zu seinem Gott und Vater von Ewigkeit steht, und entsprechend fasset Er ihn oft an, um ihm zum Erreichen des Zieles zu verhelfen. Und so nur dürft ihr euch erklären, daß oft Gott-treue Menschen, die offensichtlich Ihm zu willen sind, leiden müssen und oft einen schweren Lebenskampf führen müssen, der an der Güte und Liebe Gottes mitunter zweifeln lässet. Gott weiß es, wozu alles gut ist, und so nur die Menschen überzeugt wären von Seiner Liebe und Güte, würden sie auch alles Schwere als Schickung Gottes erkennen und sich nicht auflehnen, sie würden sich von Gottes Liebe erfaßt wissen und geduldig warten, bis das Schicksal sich wieder wendet. Es ist wahrlich viel Leid auf der Erde, es schmachtet die Menschheit unter seinem Druck, aber sie erkennt sich nicht als erziehungsbedürftig und lehnet sich daher innerlich auf, wo sie nur ergeben sich fügen sollte, auf daß alles Schwere ihr wieder abgenommen würde und die Hilfe Gottes offensichtlich in Erscheinung tritt, daß Gott als liebender Vater zu erkennen wäre von jedem, der Ihn erkennen will. Die Gott lieb hat, lässet Er leiden... Wohl kaum werden diese Worte gläubig ausgesprochen, denn kein Mensch denkt daran, daß Leid ein wahrhaft wirksames Erziehungsmittel ist in einer Welt, wo nur immer das angestrebt wird, was dem Körper wohltut, wo die Liebe Gottes nicht gesehen wird in Zuständen der Not und des Kammers. Und dennoch ist es Seine Liebe, die sich äußert so, wie es für die Seele dienlich ist. Denn Gott weiß um den Segen des Leides, und Er wendet darum oft solche Mittel an, um die Menschen von der irdischen Welt zurückzuhalten. Er will sie lieber leiden sehen als untergehen in dem Morast der Welt und ihrer Sünde. Er weiß, daß Krankheit und Schmerzen eine Wandlung hervorbringen können, daß aber niemals die Welt einen geistigen Erfolg für die Seele bieten kann, daß darum die Welt zuerst zurückgestellt werden muß, wozu Gott Seine indirekte Hilfe gibt, indem Er die Menschen zurückhält von der Welt und ihren Gefahren durch Mittel, die wohl scheinbar die Liebe Gottes vermissen lassen, doch niemals für die Seele verderblich sind, es sei denn, der Mensch bäumt sich auf gegen das Schicksal und er rufet nach Seinem Gegner. Dann wird ihm wohl geholfen werden, doch anders, als es der Mensch denkt... er hilft wohl, doch niemals ohne Gegenleistung.... Und diese Gegenleistung ist das Abtreten der Seele an ihn. Darum ergebet euch in den Willen Gottes, so ihr betroffen werdet von Not und Leid, murret und klaget nicht, beuget euer Haupt unter Seine Anordnungen, und richtet eure Augen nur auf zu Ihm. Und Er wird das Kreuz von euch nehmen, Er wird es euch leichtmachen, sowie ihr euch Ihm und Seiner gnadenvollen Führung willenlos überlasset. Denn ihr könnet euch immer geliebt wissen von Ihm, Der nur durch Leid und Not euch selbst gewinnen will für Sich, Der eure Seele läutern will und ihr immer wieder Gelegenheit gibt, sich in Geduld und Sanftmut zu erproben, auf daß dann die Hilfe Gottes sichtlich kommt, auf daß Seine Liebe sichtlich eingreift und Er auch alle Wunden heilet zur rechten Zeit....

Amen

Die Wunden, die Ich euch schlagen muß, wenn Ich euch nicht dem ewigen Tode verfallen lassen will, sind wahrlich nicht der Ausdruck von Zorn, von Lieblosigkeit, sie sind auch keine Zeichen gerechter Strafen für eure Verfehlungen.... Sie sind nur Heilmittel, Krankheiten, an denen ihr selbst schuld seid, wieder von euch zu nehmen, und sie sind nötig, um euch wieder gesunden zu lassen an eurer Seele.... Durch eigenes Verschulden seid ihr aus der Ordnung getreten, ansonsten nur Glück und Seligkeit euer Los wäre. Glaubet es Mir, daß Ich euch viel lieber Seligkeiten bereite, daß ihr selbst es Mir aber unmöglich macht, sowie ihr aus Meiner Ordnung heraustretet.... daß Ich aber alles versuche, um euch wieder zur göttlichen Ordnung zurückzuführen, um euch wieder unbegrenzt beglücken zu können. Je mehr Not und Kummer, Elend und Krankheit auf Erden ersichtlich ist, desto ärger sind die Verstöße wider Meine Ordnung, und aus der Not selbst könnet ihr Menschen es ersehen, auf welchem Tiefstand ihr angelangt seid, denn Ich würde wahrlich lieber die Menschen in Seligkeit wissen als unbegründet harte Plagen über sie kommen lassen, um Meine ewige Ordnung wiederherzustellen.... Und wengleich der einzelne meint, kein so großer Sünder zu sein, wie das Unglück ist, das ihn betroffen hat.... ihr Menschen kennet nicht die Zusammenhänge, ihr kennet auch nicht die Auswirkung eines Unglückes in seinem Umfang.... und ihr wisset nicht, wem wieder das Schicksal des einzelnen dienet zum Ausreifen.... Ihr wisset auch nicht, was ihr freiwillig auf euch zu nehmen euch erboten habt **vor** eurer Verkörperung als Mensch.... Ich aber weiß um alles, und Ich lege euch wahrlich keine größere Last auf, als ihr ertragen könnet.... Zudem erbiere Ich Mich Selbst als Kreuzträger, wenn euch das Kreuz zu schwer dünkt.... Aber ihr nehmet Meine Hilfe leider nicht oft in Anspruch, und darum klaget ihr ob der Last und murret oft, daß es für euch zu schwer sei.... **Liebe** bewog euch, euch selbst zu erbierten zum Tragen einer Kreuzeslast.... Im Erdenleben aber wisset ihr nicht, **warum** ihr leiden müsset, die ihr glaubet, Mir anzugehören durch euren Willen.... Doch Ich will, daß ihr auch ohne Wissen um die Ursache still und klaglos euren Weg gehet, daß ihr ergeben euer Kreuz auf euch nehmet, Ich will, daß ihr euch immer beuget unter Meinen Willen, in der Erkenntnis, daß Der, Dem ihr euch unterstellt, ein Gott der Liebe ist und daß **alles**, was von Ihm kommt, euch zum Segen gereichen wird.... Darum lehnet euch nicht auf gegen euer Schicksal, was es euch auch bringen mag.... wenn ihr Mir angehören wollet, dann klaget und murret nicht, sondern seid immer dessen gewiß, daß es nur zu eurem Heil ist.... daß es immer nur Hilfe bedeutet und Herstellen Meiner Ordnung von Ewigkeit.... seid gewiß, daß ihr dereinst es erkennen und Mir dankbar sein werdet, daß Ich euch diesen Erdenweg gehen ließ mit seinen Beschwerlichkeiten, mit seinen Schicksalsschlägen, aber auch mit Meiner Liebe, die Begründung ist für alles, was euch betrifft, weil sie immer nur will, daß ihr selig werdet....

Amen

Zweck der Not: Bindung mit Gott....

B.D. Nr. 6355

14. September 1955

In welcher Not ihr Menschen euch auch befindet.... immer bin Ich zur Hilfe bereit, so ihr diese von Mir erfleht.... Ich verschließe Mein Ohr nicht einem Ruf, der aus gläubigem Herzen zu Mir emporgesandt wird, und Ich nehme Mich auch aller derer an, die sich Mir anempfehlen. Aber es hat jede Not auch einen Zweck.... die Menschen zu Mir hinzutreiben, die sich Mir noch fernhalten, die noch keine enge Bindung mit Mir gefunden haben, die im Welttrubel Meiner vergaßen, wengleich sie Mich nicht ganz ablehnen. Nach ihnen werfe Ich auch Meine Netze aus, und dann muß die Not es zuwege bringen, daß sie zu Mir hindrängen.... Und Ich werde sie nicht untergehen lassen, Ich werde ihnen helfen. Alle Sorgen können die Menschen auf Mich abwälzen, mit allen Sorgen und Nöten können sie zu Mir kommen, zutraulich Mir alles vortragen und Mich bitten, alles für sie zu regeln.... und wunderbar wird ihnen geholfen werden.... Doch wie wenige glauben dies und vertrauen sich Mir vollgläubig an.... Und Mein Arm kann dort nicht rettend eingreifen, wo die Not ihren Zweck noch nicht erfüllt hat, und **Ich** muß zusehen, wie schwer die Menschen an ihrem Kreuz tragen, und kann Mich immer nur ihnen als Kreuzträger anbieten.... aber nicht ihnen die Last abnehmen wider ihren Willen.... ansonsten sie völlig zwecklos gewesen ist und die Menschen in gleicher **geistiger** Not

verbleiben, auch wenn sie ihrer irdischen Not ledig geworden sind. Glaubet doch Meinen Worten, daß Ich nur auf euren Ruf warte, daß Mir alles möglich ist und daß Ich euch liebe.... Und so ihr dies glaubet, nehmet in jeder Not des Leibes oder der Seele Zuflucht zu Mir, Der allein sie beheben kann und auch will, weil Ich euch liebe.... Begrabet jeden Zweifel, denn er ist nur hinderlich, daß Meine Liebe an euch wirksam werden kann. Glaubet.... und ihr erreicht alles von Mir.... aber haltet dann auch die Verbindung mit Mir aufrecht, denn dies allein ist Zweck jeder Not, daß ihr zu Mir findet und bei Mir bleiben wollet, daß ihr den Weg nehmet zum Vater und nimmer von Ihm geht.... Denn um eurer geistigen Not willen kommt die irdische Not über euch, und die geistige Not besteht in der Entfernung von Mir, im toten Glauben, ansonsten ihr zu dem Einen gehen würdet, Der allein euch helfen **kann** und helfen **will**. Lasset den Glauben in euch lebendig werden, und zweifelt nicht einen Augenblick an Meiner Liebe und Meiner Macht.... und ihr werdet hindurchgeführt durch jede Not, Ich Selbst werde euch davon befreien....

Amen

Schweres Leid kann die Gotteskindschaft eintragen....

B.D. Nr. 8980

23. Mai 1965

Des öfteren ist euch schon gesagt worden, daß ihr die Gotteskindschaft nur dann erreichen könnet, wenn ihr euch Mir hingebet in Liebe und auch das Leid ergeben traget, durch das ihr hindurchgehen müsset, um alle Schlacken der Seele abstoßen zu können, um also bei eurem Eintritt in das jenseitige Reich völlig durchstrahlt werden zu können von Meinem Liebelicht, denn jede Krankheit, jedes Leid, das die menschliche Seele noch auf Erden zu erdulden hat, löset jegliche Hülle auf, und es kann nun Mein Liebelichtstrahl in ganzer Fülle die Seele berühren, weil sie jeglichen Widerstand aufgegeben hat.... Darum lasset euch nicht durch ein schweres Erdenleben erschrecken, glaubet es, daß ihr davon einen Segen haben werdet, der alles Leid voll aufwiegt, und harret geduldig aus, denn es ist der Lohn übergroß, und die Zeit, da der Mensch leiden muß auf Erden, ist nur kurz, gemessen an dem herrlichen Los, das der Seele winkt, das die ganze Ewigkeit umfaßt. Darum sollet ihr gern ein leidvolles Leben auf euch nehmen, ihr sollet wissen, daß Meine große Liebe euch ein solches Erdenleben auferlegt, um euch in kurzer Zeit das Ziel erreichen zu lassen, das Ich Mir gesetzt habe seit Ewigkeit. Denn was eurem Erdenleben nun folget, ist euch nicht verständlich zu machen, es ist das herrlichste Los, das eben nur Meinen "Kindern" beschieden ist, die in alle Rechte des Vaters eingesetzt werden, die dann auch das gleiche zu wirken imstande sind.... wo kein Unterschied ist, weil sie das höchste Ziel erreicht haben. Doch auch für diese Meine Kinder bin Ich unergründbar, d.h., ihr Streben gilt Mir unausgesetzt.... sie verlangen nach Mir, und ihr Verlangen wird stets erfüllt.... Und das ist der Inbegriff ihrer Seligkeit, daß sie niemals aufhören werden, sich nach Mir zu sehnen, daß sie also niemals restlos gesättigt werden können, weil Ich ewig unergründbar bin und bleiben werde. Darum also müsset ihr im Erdenleben die schwersten Bedingungen auf euch nehmen, ihr werdet noch und noch geprüft werden, und ihr müsset standhalten auch im größten Leid und immer wissen, daß nur die große Liebe zu Mir und zum Nächsten euer Leid verringern kann, daß ihr aber zu einer solchen Liebe nicht fähig seid, die das Leid ganz ausschalten könnte.... und ihr darum dankbar sein solltet, wenn ihr auch Leid tragen dürfet, denn es dienet nur zu eurer Vollendung. Und nicht umsonst habe Ich euch gesagt: "Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach...." Denn Ich wußte es, daß nur ein Gang durch schwerstes Leid euch die Kindschaft Gottes einträgt, weil ihr als Mensch nicht zu der Liebe fähig seid, die gleichfalls zur Gotteskindschaft führt, weil auch das Erdenleben zu kurz ist, wenn ihr nicht gleichzeitig Leid auf euch nehmet. Darum fraget nicht, warum Ich einen Menschen leiden lasse.... Denket vielmehr an den Erfolg des Leidens, denket daran, daß sich alle Schlacken auflösen, die der Seele noch die volle Liebeanstrahlung verwehren.... und daß es immer nur ein vorübergehender Zustand ist, der dann durch ein ewiges Glück abgelöst wird, für das ihr dann noch viel mehr Leid in Kauf genommen hättet, wenn es nicht eure körperlichen Kräfte übersteigen würde. Ihr also, die ihr ungewöhnlich leiden müsset, denket daran, daß es die Sehnsucht nach "Kindern" ist, die Mich bestimmt, euch in einen solchen Zustand zu versetzen.... und daß ihr selbst Mir einmal dankbar sein werdet für alles Ungemach, das euch im Erdenleben betroffen hat. Doch immer setzet

dies auch den vollen Glauben an Mich, den Glauben an ein Fortleben nach dem Tode und den Glauben an Meine endlose Liebe voraus, in dem ihr dann alles Geschehen betrachtet als eine Rückführung des einst Gefallenen zu Mir... mit dem Ziel der Kindschaft Gottes, die Ich nicht anders als auf dem Weg über die Erde erreichen kann. Und wenn ihr diesen Glauben besitzt, dann werdet ihr auch jedes Leid geduldig ertragen, ihr werdet immer nur einen Zweck darin sehen und alles auf euch nehmen, was ihr als Mensch doch nicht ändern könnet, aber ihr werdet es ergeben tragen als von Meiner Weisheit und Liebe euch auferlegt, um euch dem höchsten Ziel zuzuführen. Doch wenige nur erreichen dieses Ziel, aber dennoch können sie beglückt sein, wenn sie nicht (auch **die** Menschen können beglückt sein, die nicht) ganz lichtlos eingehen in das jenseitige Reich, denn auch dort ist es ihnen noch möglich, ihren Lichtgrad zu erhöhen. Sie können auch immer höher steigen und sich in unermeßlicher Seligkeit bewegen, aber sie können nicht mehr die "Gotteskindschaft" erreichen, die einen Gang über die Erde erfordert.... Sie können jedoch noch einmal diesen Gang zurücklegen, um eine Mission zu erfüllen, und werden dann auch nicht von Leiden jeglicher Art verschont bleiben, um die höchste Reife zu erreichen... um eingehen zu können in das geistige Reich als ein rechtes Kind des Vaters, um nun ewig schaffen und wirken zu können an Seiner Seite, in Seinem Willen und doch in aller Freiheit, wie es Sein (ihr) Ziel ist seit Anbeginn....

Amen

Läuterung der Seele

Liebe und Leid als Läuterungsmittel....

B.D. Nr. 6701

29. November 1956

Mein Evangelium lehrt euch die Liebe und immer wieder die Liebe, denn die Liebe allein reinigt die Seele von allen ihren Schlacken; die Liebe ist das Feuer, das die Seele läutert und alles Unedle in das Gegenteil verkehrt. Und die Liebe hat als Begleiterin auch oft das Leid, das zuvor harte Hüllen auflöst, die der Liebe immer noch Widerstand boten. Liebe und Leid also sind die Läuterungsmittel der Seele, und Liebe und Leid können Untugenden zu Tugenden wandeln, sie können den Hochmut brechen und die wahre Demut im Herzen des Menschen hervorrufen, sie können den Ungeduldigen zur Sanftmut und Geduld erziehen, sie können zur Barmherzigkeit anregen und die Gerechtigkeit hervortreten lassen.... Sie können das ganze Wesen des Menschen wandeln und also die Seele vergeistigen noch auf Erden. Und darum sollet ihr ständig Liebe üben und jegliches Leid geduldig auf euch nehmen.... Ihr sollet das Kreuz tragen, das euch auferlegt wurde und dabei ständig bemüht sein, den Mitmenschen Leid fernzuhalten, sie zu beglücken und auch ihnen zur Erlangung ihrer Seelenreife zu verhelfen, indem ihr ihnen also das Evangelium der Liebe predigt und es ihnen auch vorlebt. Es muß der Mensch bewußt die Arbeit an seiner Seele leisten, er muß sich von allen Lastern und Begierden selbst frei zu machen suchen, und es wird ihm die Kraft dazu in der Liebe erwachsen, die er wieder übet am Nächsten. Und wird ihm Leid auferlegt, dann soll er dieses Leid gleichfalls ansehen als ein Mittel zur Vollendung, weil es nachhilft, wo die Liebe noch zu schwach ist.... Die Seele soll kristallklar ihren Leib verlassen können, um lichtdurchstrahlt eingehen zu können in das jenseitige Reich.... Ihr Menschen aber habt noch mehr oder weniger Hüllen aufzulösen, welche der Seele diese Lichtstrahlung verwehren.... Ihr müsset an euch selbst noch arbeiten, um die Tugenden zu entfalten, die eine Seele zieren sollen; ihr müsset zur Demut, Sanftmut, Friedfertigkeit, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Geduld gelangen, und das erfordert ein bewußtes Arbeiten an euch selbst, das darum oft von Leiden aller Art unterstützt wird. Und so sollet ihr auch den Segen des Leidens erkennen, das einen erlösenden Sinn hat, das nicht immer als Strafe für Sünden anzusehen ist, sondern oft nur als ein wirksames Mittel zur Erlangung der Seelenreife.... Alle eure Untugenden und Laster sollet ihr **ablegen**, und das erfordert oft einen Kampf, der aber im Zustand von körperlichen Leiden euch viel leichter fällt als im Zustand eines körperlichen Wohlbefindens, das eher angetan ist, alle jene Übel zu vergrößern, als zu verringern. Ich habe nicht unbedacht die Worte ausgesprochen: "Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich...." Für eure Sündenschuld bin Ich wohl gestorben am Kreuz, Ich habe alles Leid auf Mich genommen.... Ich habe es dadurch möglich gemacht, daß ihr frei werden könnet, daß ihr Kraft gewinnt.... Es können euch alle Sünden vergeben werden um des Erlösungswerkes willen, und also auch ist euch der Eingang in das Lichtreich gesichert, so ihr Mich und Mein Erlösungswerk anerkennet und die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmet, indem ihr Mich bittet um Erlösung und Vergebung eurer Schuld.... Aber dennoch bleibt euch selbst eine gewisse Seelenarbeit nicht erlassen, denn diese bestimmt den **Lichtgrad**, in welchem ihr von der Erde scheidet. Und die Bereitwilligkeit, Leiden zu ertragen, ist das (un) bewußte Beteiligen an Meinem Kreuzgang, und wer an Meiner Seite den Weg nach Golgatha geht, der hat seiner Seele wahrlich einen großen Dienst geleistet, denn diese kann gleich Mir den Weg ins Lichtreich nehmen, und sie wird in strahlendem Glanz mit Mir im Paradiese sein, denn die Wandlung aus einem unvollkommenen Wesen zum göttlichen Wesen, das es war im Anbeginn, ist noch auf Erden vor sich gegangen, und sie hat sich gleichsam auf Erden schon beteiligt am Erlösungswerk Christi, weil sie das Kreuz getragen hat in Ergebung.... Darum segnet das Leid, das euren Erdenweg begleitet, und lasset die Liebe in euch voll zur Entfaltung kommen, dann wird euer Erdenweg nicht

vergeblich sein, er wird euch das schönste Ziel erreichen lassen: die gänzliche Vereinigung mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit....

Amen

Segen der Krankheit.... Kreuzträger für die Seele....

B.D. Nr. 6076

12. Oktober 1954

Dies lehret euch Mein Wort, daß ihr Mir nachfolgen sollet.... Den Weg der Nachfolge Jesu zu umgehen führet nicht zur Vollendung, denn ihr gehet dann einen Weg, der nicht Meinem Willen entspricht und daher auch nicht zum Ziel führen kann.... Jesu nachfolgen heißt in gleicher Liebe, mit gleicher Sanftmut und Geduld das Kreuz auf sich nehmen, das euch zu tragen auferlegt ist. Er ist wahrlich einen Kreuzweg gegangen, und kein Mensch hat Ihm die Leiden abgenommen, die Er tragen mußte für Seine Mitmenschen. Aber Er hat durch diese Leiden die große Schuldenlast den Menschen abgenommen und entsühnt.... **Er** hat gelitten für **andere**.... Und so auch sollet ihr Menschen das Kreuz tragen für eure Seele.... die unermesslich leiden müßte im jenseitigen Reich, wenn ihr euch nicht auf Erden durch die Nachfolge Jesu als Kreuzträger erwiesen hättet.... Der Mensch soll seiner Seele ein geistiges Kleid schaffen, das zum Lichtempfang dereinst geeignet ist.... Und also müssen die Umhüllungen der Seele gleichsam hinweggeschmolzen werden, die für die Lichtstrahlen noch Widerstand bedeuten, der undurchdringlich ist. Denn auch der Mensch selbst soll etwas dazu tun und sich nicht allein auf die Vergebung der Sünden durch Jesus Christus stützen, solange ihm auf Erden die Möglichkeit gegeben ist, seinen Seelenzustand zu verbessern mit Hilfe göttlicher Gnade.... Ihr sollet gleichzeitig die Umhüllung selbst **auflösen**, nicht nur die Seele davon befreien.... **ihr** sollet wieder die Schuld tragen des unerlösten Geistigen, das eure Seele gefangenhält.... ihr sollt diesem Geistigen gleichfalls weiterhelfen in seiner Entwicklung zur Höhe.... ihr sollt geduldig leiden für das noch weit unter euch stehende Geistige, das sich euch erwählte, um aus seiner Fessel herauszukommen. Denn es sind alle körperlichen Leiden und Gebrechen Äußerungen dieses unseligen Geistigen, dem **ihr** nun wieder helfen könnet und sollet, indem ihr den Weg der Nachfolge Jesu gehet, indem ihr das Kreuz geduldig auf euch nehmet und gleichfalls eine Schuld ausgleicht für dieses weit unter euch stehende Geistige, auf daß ihm der Weg zur Höhe leichter werde, auf daß es einer Schuld schon ledig ist, bevor die Aufwärtsentwicklung auch für dieses Geistige beginnt.... Jesus hat euch aufgefordert, Ihm nachzufolgen.... Er hat euch aber auch erlöst von der Sünde und ihren Folgen.... Wie wollet ihr nun einen Gleichklang finden von beidem? Er will euch von eurer Schuld **befreien**, aber Er fordert dennoch, daß ihr das **Kreuz tragen** sollet.... So wie **Seine** Liebe euch, also Seinen Mitmenschen, galt, so soll auch **eure** Liebe dem gelten, das eure Hilfe benötigt, auf daß es auch in den Zustand komme, wo nun die Erlösung durch Jesus Christus an ihm vollzogen werden kann.... Auch ihr sollet beitragen an der Erlösung des Unfreien, und euch obliegt die Sorge um das Geistige, das eure Seele als Hülle umgibt, das aufgelöst werden muß, um den Lichtstrahlen Eingang zu gewähren, die für die Seele Leben bedeuten. Das Auflösen dieser Hüllen ist ein Erbarmungswerk, an dem ihr selbst euch beteiligen müsset, weshalb euch der Auftrag Jesu wurde: "Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach...."

Amen

Läuterung der Seele....

B.D. Nr. 8394

27. Januar 1963

Alle, die Mir nachfolgen und auch ihr Kreuz auf sich nehmen, denen wird auch der Kreuzgang von Segen sein.... Alle, die leiden in Ergebung in Meinen Willen, werden wahre Nachfolger Jesu sein.... Eure Seele bedarf noch der Läuterung, solange ihr auf Erden wandelt, denn selten nur hat sich eine Seele in ihrem Dasein auf dieser Erde so geläutert, daß sie keines Leidens mehr bedarf, selten nur hat ein überaus hoher Liebegrad die Entschlackung einer Seele zuwege gebracht, so daß sie als rechtes Gotteskind eingehen kann in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Immer wird ihr ein Maß von Leiden noch aufgebürdet sein, das ihr zur letzten Vollendung verhilft, so daß alle Schlacken aufgelöst

sind und Mein Liebelicht in aller Fülle die Seele nun durchstrahlen kann. Und immer werde Ich euch auch die nötige Kraft geben, euer Kreuz zu tragen, oder auf Meine Schultern nehmen und euch tragen helfen, wenn es euch zu schwer dünkt, denn dann genügen nur innige Bitten zu Mir, und ihr werdet merkliche Erleichterung spüren. Aber ihr sollt nicht jedes Maß von Leiden von euch abzuwenden suchen, denn dann wird auch das Maß von Seligkeit im geistigen Reich geringer sein. Ich aber weiß es, was zu tragen ihr fähig seid, und wahrlich, Ichbürde euch keine größere Last auf.... Denket immer daran, daß ihr noch in dem Reiche weilt, dessen Herr Mein Gegner ist, und dieser bis zu eurem Tode um eure Seelen ringet, und seine Versuchungen bestehen vorwiegend darin, euch zu veranlassen, daß ihr euch auflehnet gegen Mich, er will immer nur in euch Ungeduld, Unmut, Erregung auslösen, um in solchen Momenten in euch Zweifel an Meine Liebe zu senken.... Er will, daß eure Liebe zu Mir geringer werde, und ihr sollet ihm diesen Triumph nicht gönnen.... Ihr sollet Mir in Liebe ergeben sein und wissen, daß auch zu diesem Leid Meine Liebe bestimmend ist, die euch eine desto größere Seligkeit bereiten möchte, und eure Seele darum immer vollkommener werden soll, wozu jegliches Leid, in Ergebung getragen, auch beiträgt. Darum sprach Ich die Worte: "Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich...." Alle eure Seelensubstanzen müssen sich vergeistigen, es soll nichts an eurer Seele haftenbleiben, was noch der Erde angehört, wozu auch die Triebe und Leidenschaften aus der Vorzeit gehören, die ihr mitgebracht habt in das Erdendasein als Mensch. Und oft müsset ihr sehr lange kämpfen, bis ihr diese überwunden habt.... Und dazu trägt alles körperliche Leid bei.... Es kristallisiert sich eure Seele und löset alle Schlacken auf, die ein Durchdringen Meines Liebelichtstrahles verhindern oder seine Kraft vermindern. Mein Liebestrahl aber bedeutet für euch Seligkeit, er bedeutet rechtes Leben, das ewig währet. So lasset daher ruhig euren Körper absterben, störet euch nicht daran, wenn ihr Leid tragen müsset, sondern wisset, daß ihr desto freudiger euren irdischen Leib verlasset, wenn die Stunde gekommen ist, die Ich für euer Abscheiden von dieser Erde gesetzt habe. Doch wisset auch, daß Ich Selbst diese Stunde bestimme und daß ihr trotz eurer Gebrechen und Schmerzen noch lange leben könnet, wenn es gilt, eine Aufgabe zu Ende zu führen, die Ich euch gesetzt habe.... Und solange diese Aufgabe nicht erfüllt ist, werdet ihr auch mit der dazu nötigen Kraft versehen, und immer stiller werdet ihr euch in Meinen Willen ergeben und euer Kreuz tragen, weil Ich Selbst dann auch als Kreuzträger neben euch gehe und euch die Last nicht mehr so schwer dünkt. Die Bindung mit Mir sichert euch auch Meine ständige Kraftzufuhr, und Meine Kraft ist wahrlich in dem Schwachen mächtig. Denn solange Ich euch brauche, ist auch euer Lebenslauf von Meinem Willen bestimmt, und das werdet ihr immer wieder feststellen können, daß sich alles so füget, wie es für euch und eure Aufgabe dienlich ist.... Ihr werdet euch nicht selbst zu sorgen brauchen, denn Ich sorge für euch, und Ich werde auch eure Mission sichtlich unterstützen und zur Vollendung bringen. Denn es geht nicht allein um euer eigenes Leben, sondern es geht um das Leben zahlloser Menschen, die durch euch noch zum wahren Leben gelangen sollen und die in größter geistiger Not sind, wenn ihnen nicht geholfen wird. Da aber immer eine solche Hilfe freiwillig und aus Liebe geleistet werden muß, um von Erfolg zu sein, so werde Ich auch Meine Mitarbeiter nicht aufgeben, die diesen Hilfswillen haben und Mich durch sich selbst wirken lassen.... Und ob auch deren irdisches Los überaus schwer erscheint, so wird die Seele doch die Kraft haben und alles ergeben auf sich nehmen, weil sie ständig dadurch an geistiger Kraft zunimmt und auch Überwinder ihres Körpers wird.... Denn auch dieser wird sich in seinen Substanzen vergeistigen können, und einmal wird die Seele erkennen, daß auch das größte körperliche Leid nur zu ihrem Segen gewesen ist....

Amen

Leiden für die Mitmenschen

Lieben und Leiden für die Mitmenschen....

B.D. Nr. 1556
6. August 1940

Lieben und leiden soll der Mensch, auf daß er frei werde jeglicher Fessel. Denn die Liebe erlöst ihn, und im Leid findet der Mensch zu Gott. Er befreit sich also von der finsternen Macht und verbindet sich bewußt mit Gott, so er alles Leid trägt für den Herrn. Jesus Christus nahm alles Leid und alle Sündenschuld auf Seine Schultern und gab dadurch der Menschheit die Freiheit des Geistes wieder. So nun der Mensch das gleiche tut, so er auch in Liebe das Leid des Mitmenschen auf sich nimmt oder ihm tragen hilft, wird der Leidenzustand aufgehoben und also der Mensch in eine gewisse Freiheit versetzt, denn er wird nun schalten und walten können nach Belieben. Es ist jeglicher Zwangszustand verbunden mit Hemmungen, die jede Tätigkeit beeinträchtigen.... der freie Zustand dagegen beglückend, da dem Tätigkeitsdrang nun keine Schranken gesetzt sind. Und daher soll angestrebt werden, daß der Mensch sich in diesen freien Zustand versetze, daß er sich durch die Liebe erlöse, indem er dem Leid der Mitmenschen steuert und es mit tragen hilft. Liebe und Leid verkörpert uns das Leiden und Sterben Jesu am Kreuze. Nur Seine übergroße Liebe brachte es fertig, mit vollem Bewußtsein die Sündenschuld auf Sich zu nehmen, nur die Liebe nahm willig das Leid der Menschen auf Sich. Denn die Liebe des Heilands war übergroß.... es dauerte die Menschheit den göttlichen Erlöser, darum nahm Er Fleisch und Blut an, um anerkannt unter den Seinen zu wirken. Er wußte um den gebannten Zustand der Menschen und suchte ihnen zu helfen, indem Er für sie litt und sie in Seiner unendlichen Liebe zu Sich zu lenken versuchte. Er brachte ihnen durch Seinen Tod am Kreuze die geistige Freiheit, und also erlöste Er sie aus dem gebannten Zustand, der zuvor das Los derer war, die sich wohl eines gesitteten Lebenswandels befleißigten, jedoch zu schwach waren, um sich der Macht des Widersachers entwinden zu können. Und diese bedachte der Herr in Seiner Liebe und starb für sie den bittersten Tod am Kreuze, um ihnen die Freiheit wiederzugeben, indem Er litt für die Menschheit. Und so wird sich gleichfalls am Erlösungswerk beteiligen, wer in Liebe des Leides der Mitmenschen gedenkt und dieses Leid willig und ergeben auf sich nimmt, um das zu entlasten, was bestimmt ist, großes Leid zu tragen. Immer in Liebe des Nächsten achten und dessen Leid zu mildern versuchen wird größten Lohn nach sich ziehen, es wird gleichsam das göttliche Erlösungswerk fortgesetzt, denn es ist die Stunde noch nicht gekommen, die dem Menschen eine Grenze setzt.... noch kann er wirken ohne jegliche Unfreiheit, noch ist ihm sowohl die Liebe als auch die Gnade von Gott ins Herz gelegt oder ihm zugänglich gemacht worden, auf daß er sich also liebend betätigen kann und ihn die göttliche Gnade auch das Leid kennenlernen läßt, das seinen Willen anspornt, hilfreich tätig zu sein....

Amen

Tragen der Leiden für den Mitmenschen....

B.D. Nr. 8508
25. Mai 1963

Auch darüber sollet ihr Aufschluß erhalten, ob ihr für eure Mitmenschen das Leid tragen könnet oder ob ein jeder Mensch selbst das Maß auf sich nehmen muß, das ihm für sein Seelenheil auferlegt ist.... Bedenket, ihr Menschen, daß eure Seele ausreifen soll während des Erdenlebens, daß sich alle noch unreifen Substanzen vergeistigen sollen und dies geschieht durch Liebe oder Leid, denn dadurch lösen sich die Hüllen auf, die der Seele noch das Einstrahlen des Liebelichtes aus Mir verwehren. Und gleichzeitig machen auch die Substanzen des Körpers noch dem Menschen zu schaffen, die noch in ihrer Entwicklung zurück sind und Krankheiten jeglicher Art veranlassen und die durch Geduld und Liebe und Ergebung in Meinen Willen gesänftet und also vergeistigt werden sollen,

was also doch eure eigentliche Erdenaufgabe ist, daß ihr eurer Seele zur größtmöglichen Vollendung verhelpet. Und diese Vergeistigung der Seele und des Körpers muß ein jeder Mensch an sich selbst zuwege bringen, es kann niemals ihm von seiten des Mitmenschen diese Arbeit abgenommen werden, und er wird einmal Mir dankbar sein, daß Ich ihm durch Leiden und Nöte zu seiner Vollendung verhalf. Darum werdet ihr es auch verstehen, daß ihr eigentlich nichts abzuwenden suchen solltet, was der Seele des Mitmenschen zum Heil gereichen kann.... Wenn euch aber dennoch die Liebe treibt, euch Mir anzubieten, daß ihr das Leid für den Mitmenschen tragen wollet, so werde Ich euch in eurer Liebe nicht hindern.... Es wird dem Menschen vorübergehend genommen und euch aufgebürdet, und nun erhöht ihr dadurch eure Seelenreife, weil ihr vermehrtes Leid auf euch zu nehmen gewillt seid und weil die Liebe euch dazu antreibt. Einer hat für euch alle gelitten, um euch von dem unermesslichen Leid zu befreien, das ihr hättet selbst auf euch nehmen müssen als Sühne für eure Sündenschuld, die Anlaß war, daß das Erdenleben für euch Menschen ein Tal des Jammers und der Leiden ist.... Ihr Menschen habt aber nun alle diesen Einen, Der auch euer Leid auf Seine Schultern nimmt und es euch tragen hilft.... Dessen vertretende Sühne für euch Ich angenommen habe, und ihr sollet zu **Ihm** gehen, wenn euch das Leid drückt, und Er wird es euch tragen helfen oder von euch nehmen, wie es für euch gut ist. Die Liebe eines Mitmenschen aber, der für euch leiden will, wird sehr hoch gewertet, und diese Liebe wird euch auch eine Kraftzufuhr sichern, weil Liebe Kraft ist, die sich an jenem Leidenden spürbar auswirkt.... Und wenn ein Mensch euch, die ihr leiden müsset, liebende Fürbitte zuwendet, so kann also die Kraft dieser Liebe euch so erfüllen, das ihr den Grad des Leidens nicht mehr empfindet.... daß für euch Schmerzen und Qualen zeitweise vergehen und die Kraft jener Liebe eurer Seele zugute kommt.... daß sie also reifet und immer weniger schmerzempfindlich ist.... Immer ist der Grad der Liebe bestimmend, welchen Nutzen der Mensch hat von einem solchen Liebegeben für ihn. Und da es im Erdenleben nur um das Ausreifen der Seele geht und dazu viele Möglichkeiten sind, so soll dieses Ausreifen als Erstes erkannt und nicht verhindert werden. Wahre Liebe aber weiß es auch, warum ein Mensch leiden muß, und sie hilft ihm zum Dulden und wird es ihm leichtmachen, sich ergeben in den Willen Gottes zu fügen.... Und dann nehme Ich Selbst das Kreuz von ihm, und seine Seele ist wieder einen Schritt vorwärts gekommen.... Liebe und Leid verhelpen ihr zum Ziel.... Ist der Liebegrade eines Menschen noch niedrig, dann wird das Leid oft verstärkt auftreten, um die Läuterung seiner Seele zu fördern.... Niemals aber kann diese Läuterung der Seele erreicht werden durch bewußtes Leiden eines anderen Menschen für erstere. Jede Seele ist für sich verantwortlich, und jede Seele muß sich selbst zur Reife bringen, was geschieht durch Liebe und Leid.... Und der Grad des Leidens hängt vom Grad der Liebe ab. Ich erhöere wohl das Gebet dessen, der sich selbst erbiertet, das Leid des Mitmenschen zu tragen, weil er ihn liebt.... Ich lasse ihn teilnehmen an dessen Schmerzen, die jener nun erduldet. Doch er duldet nun für die Läuterung der eigenen Seele.... er nimmt dem anderen wohl die Schmerzen ab aus Liebe, doch sie dienen nun ihm selbst zur Vollendung, während der Mitmensch gleichfalls für sich selbst und seinen seelischen Reifezustand Sorge tragen muß, auch wenn er vorübergehend von den Schmerzen befreit ist. Kein Liebewerk bleibt ohne Wirkung, doch wo und wie es sich auswirkt, das bleibt Mir vorbehalten, Der Ich den Reifezustand eines jeden Menschen kenne und den Ich auch immer bedenken werde seinem Reifezustand gemäß.... Und Ich lege jedem Menschen ein erträgliches Maß auf, und es genügt, daß er nur den Kreuzträger Jesus anruft, wenn ihm seine Last zu schwer dünkt.... Und wahrlich, Er wird ihm beistehen, Er wird das Kreuz auf Seine Schulter nehmen, wenn er darunter zusammenzubrechen droht.... Aber er soll den Weg finden zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der auch ihn selbst erlösen wird von Sünde und Tod, von Krankheit und Leid, sowie Er nur vollgläubig angerufen wird um Seine Hilfe. Und solange der Mensch auf Erden lebt, hat er die Möglichkeit, durch Liebe und Leid.... durch die Nachfolge Jesu.... auch das Ziel zu erreichen, sich zu vollenden....

Amen

Leiden in der Endzeit

Ende der Gnadenzeit.... Schwerstes Leid....

B.D. Nr. 2369

15. Juni 1942

Die Gnadenzeit ist bald vorüber, und der Sinn der Menschheit wendet sich nicht. Immer liebloser werden die Menschen, und immer tiefer geraten sie in die Fangnetze des Satans, so daß sie sich gegenseitig zerfleischen und bar jeder Liebe sind. Und es wendet Gott jedes Mittel an, um sie diesem geistigen Tiefstand zu entreißen.... Er nimmt ihnen irdisches Gut, um sie zu lösen von der Materie, und Er sucht sie durch Drangsal aller Art zum Nachdenken zu veranlassen. Er bringt sie in Lagen, wo sie Hilfe-suchend sich an Ihn wenden sollen; doch jedes Mittel schlägt fehl, und der geistige Zustand wird nicht behoben. Und die Zeit ist nicht mehr fern, da Gottes Zuchtrute die Menschen treffen wird, denn die Gnadenzeit geht ihrem Ende entgegen. Und darum muß die Erde noch unsagbar schweres Leid ertragen, denn es ist dieses Leid eine Gnade, sowie es nicht spurlos am Menschen vorübergeht und der Seele die Rettung bringt. Doch es kann des Menschen Wille nicht gezwungen werden, und so das Leid ihn nicht den rechten Weg finden läßt, gibt es keine Rettung mehr für ihn, und er gehört zu denen, die am Tage des Gerichtes die Macht des Herrn zu spüren bekommen und also für untauglich befunden werden. Und was diese Entscheidung bedeuten können die Menschen nicht fassen. Sie können es sich nicht vorstellen, daß ihre Seele wieder durch Jahrhunderttausende einen Zustand ertragen muß in unsagbarer Qual. Gott aber, Der darum weiß, läßt nichts unversucht, um ihnen dieses Schicksal zu ersparen, Er kann aber den Willen des Menschen nicht gewaltsam dem Guten zuwenden. Die kommende Not wird aber so groß sein, daß in jedem Menschen das natürliche Empfinden geweckt wird, dem Mitmenschen zu helfen, wenn er nicht jeder Liebe sich völlig entäußert hat. Ist er noch, wenn auch im geringsten Maße, liebefähig, dann wird er angesichts dieser Not erwachen und sich auch liebend betätigen. Wer jedoch an dieser Not noch vorübergeht, ohne hilfsbereit zu sein, in dem ist jeder Liebesfunke erloschen, und die Möglichkeit eines Aufstiegs gibt es für ihn nicht mehr. Sie sind Gott so fernstehend, daß sie außerhalb der Liebesausstrahlung Gottes stehen, was also das gleiche bedeutet, als daß die geistige Substanz sich wieder verhärtet zur festesten Materie.... Und nun beginnt der Erdenwandel von neuem in größter Qual des Gebundenseins.... Wenn nun zuvor das unsägliche Leid über die Erde kommt, so ist dies noch ein Akt der Barmherzigkeit Gottes, weil Er den Seelen das unvorstellbare Leid eines nochmaligen Erdenwandels ersparen möchte. Doch es wird nicht erkannt als solche, vielmehr ist das Leid ein Anlaß zur verstärkten Ablehnung Gottes, weil die Menschen in ihrer Blindheit den geistigen Zusammenhang nicht erkennen. Doch darüber Aufschluß gegeben wird zur Genüge, und darum erweckt der Herr Propheten und lässet ihnen alles zuvor ankündigen, Er läßt die Zeit nicht ohne Hinweise herankommen, Er läßt den Menschen ständig Ermahnungen zugehen und sie über den Sinn und Zweck des Erdenwandels in Kenntnis setzen.... Doch sie verschließen ihre Ohren und weisen die göttliche Gnadengabe bedenkenlos zurück, und darum gibt es für diese Menschen keine Rettung mehr, keinen Weg, der sie dem Abgrund fernhält, wenn sie den letzten Mahnungen und Warnungen kein Gehör schenken. Sie können nur immer aufmerksam gemacht werden, daß der geistige Tiefstand die Ursache des kommenden Leides ist und daß dieser erst behoben werden muß, bevor dem Leid von seiten Gottes Einhalt geboten werden kann. Wer dieser Mahnungen und Warnungen gedenkt, so die letzte Gnadenzeit anbricht, die Zeit des schmerzvollsten Lebens auf Erden.... der wird durch den Anruf Gottes noch in letzter Stunde das Schlimmste von sich abwenden können; er wird nicht zu jenen gehören, die verdammt sind, Ewigkeiten hindurch den Zustand völliger Hilflosigkeit und unvorstellbarer Qualen zu ertragen....

Amen

Ihr, die ihr jetzt auf Erden lebet, habet die schwersten Proben zu bestehen und die schwersten Leiden zu ertragen, weil das Ende nahe ist und euch zu wenig Zeit bleibt zum langsamen Reifen eurer Seelen. Fast unerträglich wird die irdische Last euch scheinen, und das soll euch Beweis sein, daß die letzte Zeit gekommen ist. Denn immer nimmt eine große Not ein Ende, solange ihr aber lebet, werdet ihr unter dem Druck schwerster Lebensverhältnisse schwächen müssen, weil das letzte Werk eurer Seelengestaltung durchgeführt werden muß zu eurem Heil. Doch die Zeit ist kurz, und sie wird trotz schwerster Not auch erträglich sein für die Meinen, derer Ich Mich annehme in augenscheinlicher Art. Darum lasset euch auch von dieser Voraussage nicht niederdrücken, sondern erhebet vertrauensvoll eure Augen zu Mir, Der Ich in eure Herzen sehe, Der Ich euren Willen erkenne und Der Ich helfe dem, der sich Meiner Hilfe würdig macht, der demütig Mich darum angeht, der zu Mir betet im Geist und in der Wahrheit. Ihr anderen aber, die ihr schwachgläubig oder gänzlich ungläubig seid, lasset euch belehren über Ursache und Zweck der Not, und glaubet, daß ihr dem Ende nahe seid. Und je nach eurem Glauben wird euch geholfen werden. Doch Ich kann die Zuchtrute nicht von euch nehmen angesichts des Endes, das dann noch mehr unreife Seelen überraschen würde, denn einige wenige werden doch zu Mir zurückfinden durch die Not. Und wo eine scheinbare Besserung der Lebensverhältnisse ersichtlich ist, dort ist auch das Wirken der Gegenkraft offenbar... und auch das soll euch Beweis sein, denn Meine Hilfe kommt anders zum Ausdruck, wenngleich ich auch irdisch und körperlich für die Meinen Sorge, daß die drückendste Not von ihnen genommen ist, verseehe Ich sie aber mit innerlicher Kraft und Glaubensstärke und mache sie dadurch fähig, auch ein schweres Erdenleben zu ertragen. Während Mein Gegner den Menschen materielle Güter verschafft und sie antreibt zu lieblosem Handeln, so daß ihr jederzeit den Ursprung der Kraftzufuhr erkennen werdet, so ihr das irdische Gebaren der Menschen in Augenschein nehmet. Erwartet nicht eine Besserung der Lebensverhältnisse, denn eine Not löset die andere ab, weil das Ende nahe ist. Und bereitet euch daher auf das Ende vor, schaffet nicht irdisch, sondern geistig.... dienet einander, wo es geboten ist, machet euch dadurch die schwere Not erträglich, denn dies ist der Zweck, euch zu dienender Liebetätigkeit anzuregen, auf daß ihr dadurch Mir immer näherkommt. Denket nicht an euch selbst, sondern gedenket der Not des Nächsten... Seid hilfsbereit und gebewillig... Die Zeit ist nur kurz und darum besonders hart, aber sie kann für euch auch überaus gnadenreich sein, so ihr Meine Mahnungen befolgt, so ihr auf Mein Wort höret und es auszuleben bemüht seid. Das Ende kommt und mit ihm das letzte Gericht... die Entscheidung, die Erlösung bedeutet für die Meinen, aber auch erneute Bannung für Meinen Gegner. Und darum sorget, daß ihr zu den Meinen gehört, lasset die große Not euer Lehrmeister sein, der euch zu Mir hinführet, höret auf Meine Boten, die euch belehren und euch Meinen Willen kundtun, die euch auch jederzeit Aufklärung geben können über Ursache und Zweck der Not, und sie wird nicht erfolglos sein für eure Seelen.... Und dereinst werdet ihr es Mir danken, daß Ich euch diese letzte Gnadenzeit noch gewährt habe und euch durch Not und Elend zu gewinnen suchte für Mich und Mein Reich....

Amen

Ernster Hinweis auf Gottes Eingriff und Folgen....

B.D. Nr. 7052

1. März 1958

Kurze Zeit nur trennt euch von dem Tage, da Meine Stimme ertönen wird so gewaltig, daß sie von niemandem überhört werden kann.... Kurze Zeit nur währet es, wo ihr noch in normalen Verhältnissen lebet. Dann aber wird ein Chaos sein, und ihr Menschen werdet vor ungeheure Aufgaben gestellt werden: euer und eurer Mitmenschen Leben erträglich zu gestalten, durch ungewöhnliche Hilfeleistungen des Chaos Herr zu werden und mit den geringsten euch zur Verfügung stehenden Mitteln euch wieder erträgliche Verhältnisse zu schaffen. Denn ihr werdet alles verlieren, die ihr in den Gebieten wohnt, die von einem Naturgeschehen unvorstellbaren Ausmaßes betroffen werden. Ihr Menschen werdet und könnet es noch nicht glauben, weil niemals je zuvor ein solches Naturgeschehen erlebt worden ist.... Aber das nachfolgende Ende dieser Erde erfordert noch einen

solchen Eingriff Meinerseits, weil Ich noch einmal alle Menschen ansprechen will, um sie zur Besinnung zu bringen, um noch zu retten, die guten Willens sind. Und diese Ansprache wird kein Mensch überhören können, doch ob sie ihre Herzen und Ohren nun öffnen, bleibt ihnen immer noch freigestellt. Denn auch dann noch werden sich die meisten Menschen absondern von Mir, sie werden in ihrer Isolierung verharren, die sie schon eingegangen sind durch ihren Unglauben, und sie werden alle andere{n} Erklärungen sich suchen und geben für dieses Geschehen als die eine, daß Ich zu ihnen reden will, daß ein Gott Sich ihnen zu erkennen geben will, Der sie anspricht, um sie zur Besinnung zu bringen, um sie zu veranlassen, sich Ihm zu verbinden in größter Not und Gefahr. Zahllose Menschen werden ihr Leben verlieren, und ungeheure Verwüstungen wird das Auge der Überlebenden erblicken, die Not wird übergroß sein, und nur der feste Glaube an Mich und Meine Hilfe wird sie zu bannen vermögen, den aber nur sehr wenige Menschen besitzen. Was irdisch nicht möglich scheint, wird durch Meine Hilfe dennoch möglich sein, und Ich werde oft wunderbar einwirken dort, wo wahrhaft Gläubige Mir und Meiner Hilfe vertrauen. Aber es muß eine Erschütterung über die Erde gehen, es müssen auch die Menschenherzen ungewöhnlich angerührt werden, auf daß sie sich in der großen Not hilfreich erweisen am Nächsten, und es wird überall auch sichtlich eine Besserung der Lage eintreten, wo diese Liebe in Uneigennützigkeit, im Hilfswillen am Mitmenschen, ersichtlich ist. Denn nur dieses ist Zweck Meines gewaltsamen Eingriffs, daß die Menschen einmal ihr "Ich" zurückstellen und uneigennützig Nächstenliebe üben.... Dann kann Ich auch **ihre** Not beheben, dann kann Ich sie versehen mit dem Nötigsten, und Ich werde wahrlich Mich derer annehmen, die jene Uneigennützigkeit erkennen lassen. Es wird eine Not sein, wie sie nie zuvor erlebt wurde, aber Ich muß so deutlich sprechen, daß Mich ein jeder erkennen **kann** in Meiner Macht, und es wird auch Meine Liebe zu erkennen vermögen, der nur der ungewöhnlichen Hilfeleistungen achtet, die menschlich nicht zu erwarten wären. Wer nur die innige Bindung mit Mir herstellt oder befestigt, der wird jederzeit auch Meiner Hilfe sicher sein, doch die Menschen ohne Glauben sind übel dran. Sie werden sich selbst zu helfen suchen und oft auf Kosten ihrer Mitmenschen.... aber sie werden keinen Gewinn erzielen, weder irdisch noch geistig.... Es ist keine lange Zeit mehr bis zu diesem unheilvollen Geschehen, aber ihr Menschen werdet darauf aufmerksam gemacht, und das schon ist eine unerhörte Gnade, denn ihr wisset dann auch, an **wen** ihr euch wenden müsset, **wer** euch helfen kann in größter Not und Gefahr.... Ich künde euch deshalb immer wieder dieses Geschehen an, und wer es höret, der soll bitten um starken Glauben, um Kraft und Stärke, um standhaft bleiben zu können. Und dann wird er auch in dieser Not den Weg nehmen zu Mir, Der allein ihm helfen kann.... Und er wird nichts zu fürchten brauchen, denn den Meinen werde Ich beistehen, ganz gleich, in welcher Weise.... Und zu den Meinen zählen alle, die an Mich glauben, die zu Mir beten, die also sich Mir verbinden und darum auch immer Meines Schutzes und Meiner Hilfe gewiß sein können.... Und diesen liegt die Aufgabe ob, auch ihre Mitmenschen hinzuweisen auf Mich, damit auch sie den Weg nehmen zu Mir, wenn die Stunde gekommen ist, die das Wohl und Wehe aller Menschen entscheidet....

Amen

Leiden der Weinbergсарbeiter

**Furchtloses Verkünden des göttlichen Wortes....
Außergewöhnliche Kraft....**

B.D. Nr. 2048
29. August 1941

Es ist der Wille Gottes, daß keine andere Macht gefürchtet werde, wo es gilt, den Menschen Sein Wort zu verkünden. Es werden Zeiten kommen, wo dieses aufs strengste untersagt wird; es werden Zeiten kommen, wo nur in aller Stille und Heimlichkeit das Evangelium weitergegeben werden wird, weil die Menschen irdische Macht fürchten und sie darum zaghaft und ängstlich sind. Wohl sollen die Menschen auch in der Stille wirken. So sie sich Gott aber zum Dienst anbieten, dann sollen sie auch Gott als den alleinigen Herrn anerkennen und Ihm also dienen, daß sie laut und furchtlos reden und Sein Wort verkünden. Dann nur werden sie die rechten Streiter Christi sein und dem Widersacher Seelen abringen für Ihn. Das Gebot der Nächstenliebe ist das größte, und so um die Seelen der Mitmenschen gekämpft wird, ist dies die wahre Liebe zu ihnen. Es wird dies eine Zeit des Kampfes sein, der mutige und Gott ergebene Streiter fordert, denn die Welt wird erbarmungslos vorgehen und keine Gewaltmittel scheuen, um den Willen derer zu beugen, die Christo nachfolgen und Ihn bekennen vor der Welt. Doch im gleichen Maß wird die Gnade Gottes wirksam sein, es werden die Streitenden von übernatürlicher Kraft durchströmt werden, sie werden geduldig auf sich nehmen, was ihnen auferlegt wird, und je inniger sie sich Gott verbinden, desto weniger spüren sie die irdische Not oder Geißelung des Körpers. Denn in dieser Zeit wird ein jeder gesegnet sein, der sich Gott zu eigen gibt, und er wird Dinge vollbringen können, die außerhalb irdischer Möglichkeit liegen. Und das Vertrauen auf Gottes Hilfe wird jede Furcht und Sorge bannen, und es steht der Mensch Rede und Antwort, ohne seine Worte zu erwägen. Denn er ist es nicht, der nun spricht.... Gott nützet die Ihm ergebenen Diener und wirket durch sie.... Er treibt den Willen derer an, so zu handeln und zu reden, wie es Sein Wille ist. Was auch kommen mag, Gott steht euch bei, die ihr Sein Wort verkünden sollt. Er gibt euch Seine Kraft, Er macht euch wissend, Er lenkt einen jeden eurer Schritte, und ob euch scheinbar irdische Gewalt zu vernichten droht.... nichts kann euch geschehen wider Gottes Willen. Er hat euch eine große Aufgabe gestellt, und solange ihr bestrebt seid, eure Aufgabe zu erfüllen, arbeitet ihr in Seinem Sold. Und Er ist der Herr des Himmels und der Erde, Er ist der Mächtigste, Dem alles untersteht, Er kann vernichten im Augenblick, was sich Ihm widersetzt, und tut Er dies nicht, so bestimmt Ihn dazu die Liebe zu allen Seinen Geschöpfen, denn Er vernichtet nicht, was aus Ihm ist, sondern Er sucht es zurückzugewinnen für ewig. Und dazu eben benötigt Er Menschen, die furchtlos auftreten wider die der feindlichen Macht ergebenen Menschen. Es soll das Wort Gottes laut verkündet werden, es soll nicht unterdrückt oder nur in kleinen Kreisen geboten werden, sondern die Welt soll es vernehmen und erkennen, was starker Glaube vermag. Sie soll erkennen, daß es eine Macht gibt, die stärker ist als irdische Macht, und daß der Mensch unantastbar ist, so er sich dieser Macht anvertraut. Denn die Welt wird Dinge erleben, die wohl genügen können, die Menschen zum Glauben zu bewegen, sowie ihr Wille gut ist und sie nach der Wahrheit trachten....

Amen

Letzter Kampf.... Offenes Bekennen Christi vor der Welt....

B.D. Nr. 4433
15. September 1948

Allem Geistigen wird der Kampf angesagt werden in der letzten Zeit vor dem Ende. Daran werdet ihr erkennen, welche Stunde der Weltenuhr geschlagen hat, daß sich der Tag dem Ende zuneigt. Ihr habt dann große Aufregungen zu gewärtigen, die durch rigorose Maßnahmen der weltlichen Macht hervorgerufen werden. Man wird euch bedrängen mit Fragen und Drohungen über eure Einstellung zu Christus und zum Glauben überhaupt. Man wird sich nicht scheuen, euch zu beobachten, eure

Gespräche zu belauschen, und euch vor die Gerichtsbarkeit ziehen, auf daß ihr euch verantworten sollt für euer Reden und Handeln. Und dann ist die Zeit gekommen, wo ihr euch offen zu Mir bekennen müsset und ohne Furcht reden, wie ihr denkt und zu Mir steht. Dieses offene Bekennen vor der Welt fordere Ich als Beweis eurer Zugehörigkeit zu Mir. Ich Selbst weiß wohl, wie ihr in eurem Herzen denkt und fühlt, doch es ist ein letzter Kampf, wo eine Scheidung stattfinden soll der Böcke von den Schafen. Und es muß dieser letzte Kampf offen zum Austrag gebracht werden, auf daß auch der Kampf an sich offensichtlich ist, auf daß die Schuld der Gegner klar hervortritt vor der Welt, um auch die noch Unschlüssigen zur Entscheidung zu drängen durch das Verhalten der Gläubigen sowohl als auch derer, die ihre Feinde sind. Es wird der Kampf nur kurze Zeit dauern, und er wird überall geführt werden, nur in verschiedener Form. Immer wird die Lieblosigkeit gegen die Liebe ankämpfen, die materielle Welt wird die geistige Welt verhöhnen und drangsaliieren, es werden zwei Lager deutlich erkennbar sein überall, wohin die Lehre Christi gedrungen ist und wo die göttliche Liebelehre das Prinzip dessen ist, was den Menschen gepredigt und von ihnen zu glauben gefordert wird. Und darum wird der Abfall von Mir in der ganzen Welt deutlich erkennbar sein; wo die christliche Liebelehre aber verbreitet ist, dort wird sich der Glaubenskampf in aller Schärfe abspielen, und das wird das Ende sein. Ihr Menschen könnet euch noch keinen Begriff machen von dem Gang der kommenden Ereignisse, und darum erscheint es euch unglaublich, doch es kommt, wie Ich es euch verkünde durch Meinen Geist, und die Zeit ist so nahe, daß ihr erschrecken würdet, wüßtet ihr den Tag und die Stunde des Unterganges.... Und doch sollet ihr euch nicht bangen davor, denn eure Treue zu Mir sichert euch auch Meinen vollsten Schutz und Zuführung jeglicher Kraft, um standhalten zu können, und das Wissen darum wird euch zuversichtlich und glaubensstark machen, so daß ihr die Zeit überstehen werdet, zumal Ich die Tage verkürze, auf daß ihr selig werdet....

Amen

Glaubenskampf.... Bekennen vor der Welt.... "Ich werde die Tage verkürzen...."

B.D. Nr. 4635

11. Mai 1949

Ihr werdet noch einen harten Kampf bestehen müssen, so ihr Mich bekennen sollet vor der Welt. Und es wird von euch gefordert werden völlige Verzichtleistung auf irdische Güter, ihr werdet enteignet werden und Dienste verrichten müssen, die über eure Kraft zu gehen scheinen, ihr werdet an der Ausführung dessen, was euch wichtig erscheint, gehindert werden, ihr werdet ohne Grund verfolgt und bedrängt werden und keine Ruhe finden vor den Nachstellungen eurer Feinde, die auch gleichzeitig Meine Feinde sind und darum keine rächende Hand über sich fürchten. Und ihr werdet verwundert sein, daß Ich alles dieses geschehen lasse, ohne sie zur Rechenschaft zu ziehen, ihr werdet aber auch verwundert sein, daß alles Ungemach euch nicht so tief berührt, wie es vor der Welt den Anschein hat, so daß ihr trotzdem froh und heiter bleibt und voller Zuversicht und Hoffnung, daß auch für euch die Stunde der Vergeltung kommt und daß einmal auch diese Verfolgungen ein Ende haben. Und ihr werdet daher stets lauter und überzeugter für Meinen Namen eintreten und Mich bekennen vor der Welt. Und Ich werde die Tage verkürzen, auf daß ihr selig werdet.... Denket stets an diese Verheißung, daß es nur eine kurze Zeit währet, bis ihr erlöst werdet aus den Händen eurer Peiniger, denket daran, daß ihr doch zu Meinen Auserwählten gehört, denen alles Leid um ihrer Treue willen vergolten wird; und denket daran, daß durch euer Bekennen noch Seelen gewonnen werden sollen für Mich und Mein Reich, die als letzte noch gerettet werden kurz vor dem Untergang der Erde. Und um dieser Seelen willen nehmet das Kreuz auf euch, das euch zwar drücken wird, aber doch ertragbar ist, weil Ich euch helfe und euch außergewöhnlich mit Kraft bedenke. Der Glaubenskampf wird schwer sein, und darum müsset ihr euch zuvor schon darauf vorbereiten, indem ihr eure Seelen stärkt durch rechte Nahrung, indem ihr Mein Wort aufnehmet und mit ihm die Kraft, mit der Ich Mein Wort gesegnet habe. Denn bei der Entgegennahme des Wortes verbindet ihr euch mit Mir und müsset sonach von Kraft durchflutet werden und also widerstandsfähig sein gegen eure Feinde und bleiben bis zum Ende.... bis Ich kommen werde und euch erlösen aus aller Not....

Amen

Ergeben in Gottes Willen

Schicksal.... Ergebung in Gottes Willen....

B.D. Nr. 3819

7. Juli 1946

Was euch beschieden ist laut göttlichem Willen von Ewigkeit, das müsset ihr auf euch nehmen, und je nachdem ihr es traget, wird es für euch von Segen sein. Unterwerfet ihr euch dem göttlichen Willen, so nehmet ihr ohne Murren und Klagen euer Los auf euch, denn dann steht ihr auch im Glauben an Gottes Liebe und Allmacht und erwartet Seine Hilfe ohne Zweifel. Und dann wird Gott euch auch helfen.... Lehnet ihr euch aber innerlich auf gegen die Schickung Gottes, klaget ihr verdrossen und suchet ihr euch zu wehren, dann wird euch die Last desto härter drücken, oder auch, es wird euch Erleichterung werden von unten, es wird euch der beistehen, der euch für sich gewinnen will, um euch zu verderben. Denn bei denen, die noch zuviel Eigenwillen in sich tragen und den Willen Gottes noch nicht anerkennen, findet er guten Boden für seinen Einfluß, er findet Gehör, und er hat die Seele gewonnen. Es ist das Schicksal eines jeden Menschen seinem Willen entsprechend, darum auch unter dem gleichen Schicksal der eine mehr leidet als der andere, weil ihm die Ergebung in Gottes Willen mangelt. Um die Gott-widerspenstige Seele noch zu retten, muß die Not noch härter an sie herantreten, bis sie erkennt, daß ein höherer Wille wirkt und sich diesem nun bedingungslos unterwirft. Und so brauchet ihr Menschen auch niemals zu glauben, daß ihr euch selbst euer Erdenschicksal leichter gestalten könnt durch diese oder jene Vorkehrung.... Ihr könnt durch eigenen Willen euch wohl euren Lebenslauf ändern, niemals aber die Schwere dessen, denn alle Ereignisse treten an euch heran in der Schwere, wie ihr sie benötigt für eure Seele, und euer Maß an Leid müsset ihr auf euch nehmen, ganz gleich, welchen Weg ihr einschlaget.... ihr entfliehet nicht eurem Schicksal, weil dieses bestimmt ist seit Ewigkeit. Nur durch die Unterwerfung eures Willens macht ihr es für euch erträglich, denn dann hat es seinen Zweck erfüllt, und ihr bedürftet nicht mehr solcher schmerzhaften Mittel, sondern euer Leben kann leichter von euch zu Ende geführt werden. Darum lehnet euch nicht auf gegen den Willen Gottes, erkennet in allem, was euch trifft, den Willen Gottes, klaget und murret nicht, sondern traget still ergeben, was Gott euch sendet, und Er wird es wieder von euch nehmen, sowie ihr euch völlig Seinem Willen unterwerfet. Und glaubet fest, daß Er euch jederzeit helfen kann und will, und die Stärke des Glaubens wird jedes Unheil bannen.... Gott will euch nur gewinnen, aber nicht verlieren an den, der Sein Gegner ist, der seinen Willen Ihm völlig abgewendet hat und auch Seine Geschöpfe von Ihm abzudrängen sucht, indem er eben deren Willen gleichfalls zu Gottwidersetzlichkeiten anzuregen sucht. Und darum fallet nicht jenem zum Opfer, der euch verderben will, sondern erkennet in Gott euren Herrn und unterwerfet euch Ihm.... und es werden die härtesten Schicksale für euch von Segen sein....

Amen

Tragen der Kreuzeslast in Ergebung....

B.D. Nr. 5498

2. Oktober 1952

Ein jeder muß sein Kreuz tragen um seines Seelenheiles willen. Was euch auch an Not und Elend, an Krankheit und Trübsal auferlegt ist, traget es in Ergebung in Meinen Willen, und es wird euch wahrlich zum Heil gereichen.... In Zeiten großer Not aber stehe Ich als Kreuzträger euch zur Seite, und ihr könntet es getrost Mir aufbürden, daß Ich es für euch trage.... Meine Liebe schlägt euch keine Bitte ab und entlastet euch, sowie ihr im tiefen Glauben Mich um Beistand anrufet. Also wird auch das Kreuz niemals schwerer sein für euch, als ihr zu tragen vermögt, es ist wohlbemessen für eure Kraft, doch der letzte Ausgleich für eure Schuld, um derentwillen ihr auf Erden wandelt und die ihr möglichst abgetragen haben sollet, bevor ihr von der Erde scheidet. Krankheit und Leid ist der Seele

Sühneleistung, die sie selbst auf sich genommen hat, die sie zu tragen bereit war, als ihr vor der Verkörperung der Erdengang unterbreitet wurde.... Sie hat ihm bewußt zugestimmt, wenngleich ihr auf der Erde jede Rückerinnerung fehlt der Willensfreiheit wegen.... Doch sie war bereit, das Kreuz auf sich zu nehmen, um zu entschöhnen, was in ihren Kräften steht. Darum murret und klaget nicht, so euch euer Kreuz drückt, aber rufet Mich an um Hilfe, und ihr werdet seine Last nicht mehr so drückend empfinden, ihr werdet freudig euch wiederaufrichten, so euch das Kreuz zu Boden zu drücken schien.... Mit neuer Kraft traget ihr es weiter, solange ihr noch auf Erden wandelt, doch ihr fühlet, daß Ich neben euch einherschreite und euch stütze und tragen helfe, so ihr schwach werdet. Was ihr aber erreicht durch das Tragen der Kreuzeslast, das ist euch noch nicht faßbar.... denn mit körperlichen Augen ersehet ihr keinen nennenswerten Erfolg, doch eure Seele jubelt und frohlocket, weil sich Hülle um Hülle von ihr löset und immer helleres Licht auf sie einströmen kann, weil die Last, die ihr traget, noch die letzten Schlacken nimmt, welche die Seele belasten, und weil ihr nun der Seele eine gewisse Freiheit gebet und sie stets leichter und leichter dem letzten Ziel entgegenschwebt.... weil sie also unbeschwert ist, denn der Körper nahm ihr die Last ab und trug sie für die Seele.... Ich will zwar nicht, daß ihr Menschen leidet auf Erden, doch um der Seele unsägliches Leid zu ersparen im jenseitigen Reich, ist euch auch eine Zeitspanne auf Erden bemessen worden, da euer Körper für die Seele leiden kann, weil ihr zuvor selbst euren Willen bekundet habet, der Seele noch auf Erden zu helfen und sie zu bewahren vor einem qualvollen Zustand nach dem Leibestod. Doch immer könnet ihr selbst dieses Leid verringern durch gläubigen Anruf Dessen, Der euch immer das Kreuz tragen helfen wird, so es euch zu schwer wird, weil Er euch liebt wie ein Vater, der seinen Kindern zu Hilfe eilt, so sie ihn rufen....

Amen

Prüfungen im Alter... Liebe und Geduld....

B.D. Nr. 7217

29. November 1958

Ich muß euch sehr oft ermahnen, auszuharren in Liebe und Geduld bis an euer Lebensende. Es können die Prüfungen nicht eingestellt werden, wenn ihr die letzte Höhe erreichen wollet. Und ihr seid (habt) bewußt euren Lebensweg angetreten im Willen, ihn bis zum Ende zurückzulegen, um dadurch einen Lichtgrad zu erreichen, der euch zu seligen Wesen macht. Und bevor dieser Weg nicht zu Ende ist, werden auch die Prüfungen nicht zu Ende sein, deren Bestehen immer wieder eine Stufe zur Höhe bedeutet. Aber ihr braucht den letzten Abschnitt eures Erdenganges durchaus nicht zu fürchten, denn ihr seid die Bindung mit Mir eingegangen, und das bedeutet immer, daß Ich neben euch gehe, wenngleich ihr euch zuweilen allein wähnet und verlassen glaubt von Mir, Der Ich jedoch euch desto näher bin, je größer die Not ist, in der ihr euch befindet. Und darum denket immer daran, daß Liebe und Geduld ständig von euch geübt werden müssen, daß Liebewirken euch Kraft einträgt, auch das Schwerste zu leisten oder zu überwinden, und daß die Geduld euch innere Stärke geben wird, daß sie eine kräftige Abwehr des Gegners ist, der gerade die Geduld in euch erschüttern will, um euch in Unruhe und Erregung zu versetzen... in einen Zustand, in dem er dann ein leichtes Wirken und großen Erfolg hat. Denket daran, daß ihr durch Geduld alles meistern könnt, denn dann seid ihr Herr über ihn, und dann werdet ihr auch sehr bald Meine Nähe spüren, wenngleich Ich euch niemals verlassen hatte. Würde euer Leben aber ganz gleichmäßig verlaufen, ohne jede Erprobung, ohne jede Erschütterung, ihr würdet stehenbleiben in eurer Entwicklung, und der Rest eures Lebens auf der Erde wäre eine vergebliche Zeitspanne, die ihr im Jenseits einmal bereuen würdet. Denn gegen Ende des Lebens wird es für jeden Menschen naturgemäß schwerer, daher aber auch werden die geistigen Erfolge weit höher gewertet, fordern sie doch größeren Willen und Anstrengung, als es der Fall ist bei widerstandsfähigen Menschen, die noch inmitten ihrer Lebenskraft stehen.... Und denket daran, daß jeder Tag eine Gnade ist, der euch noch auf Erden vergönnt ist, denn ihr könnt arbeiten für euer Seelenheil und werdet das erst in seinem Wert ermessen können, wenn ihr in das jenseitige Reich eingegangen seid. Denn Ich weiß es wahrlich, daß es euch Anstrengung kostet, und Ich werde euch auch wahrlich den gerechten Lohn auszahlen.... wohingegen ihr nichts Besonderes zu erwarten hättet, ginge euer Erdenleben gleichmäßig dahin und forderte weder Einsatz eures Willens noch Beweis eures

Glaubens. Und ist der letzte Tag gekommen, dann werdet ihr es Mir danken, daß Ich euch die Gnade eines langen Erdenlebens schenkte, denn ihr übersehet dann auch, welchen Reichtum ihr euch einsammeln konntet, vorausgesetzt, daß ihr die Zeit auf Erden gut nütztet. Was auch immer über euch kommen mag, Ich bin euch nahe.... Denket stets daran, dann wird auch die Liebe und Geduld in euch vorherrschen, wenn ihr geprüft werdet durch Leid und euch beweisen sollet. Aber gebet nicht dem Feind eurer Seele das Recht, euch zu beherrschen, indem ihr selbst euch innerlich auflehnet und jegliche Geduld verlieret.... denn das ist seine Waffe, euch eurer Ruhe zu berauben und sich dann selbst einzuschalten, zumeist mit Erfolg. Bleibet ihr aber gleichmütig und voller Geduld ergeben in euer Schicksal, dann kann er nicht an euch heran, aber Ich kann desto wirksamer werden, und Ich lasse euch wahrlich nicht in Not und Bedrängnis, wenn ihr nur immer solche Prüfungen bestehet und euch Mir hingebt in vollem Vertrauen auf Meine Hilfe....

Amen

Kraft aus Gottes Wort

Gottes Wort wirksamste Gnadengabe....

B.D. Nr. 5104

13. April 1951

Meiner Gnade wird teilhaftig werden, wer immer sie begehrt, und unbeschränkt ist das Maß Meiner Gnade, weil Ich die Menschen liebe und ihnen verhelfen will zur Seligkeit. Ohne Gnade aber kann kein Mensch selig werden.... Also sollet ihr alle Mittel gebrauchen, die zur Erlangung von Gnade dienen.... ihr sollet beten um Zuwendung von Gnade, ihr sollet euch jede Hilfe von Mir erbitten, ihr sollet auch selbst Gnade erwerben durch einen Lebenswandel in Liebe, ihr sollet stets Mir wohlgefällig leben auf Erden, um dadurch Anwärter zu sein des Gnadenschatzes, der euch allen zur Verfügung steht, aber auch bewußt erbeten werden muß, ansonsten er unwirksam bliebe an euch.... Ihr sollet Jesus Christus anrufen, den göttlichen Erlöser, Der gewissermaßen der Schatzmeister der Gnaden ist, die Er Selbst am Kreuz für euch erworben hat. Ihr sollt euch eurer Schwäche bewußt sein und Hilfe anfordern, auf daß ihr die Höhe erreicht, was ihr allein niemals vermöget. Ich habe Meine Geschöpfe lieb und will, daß sie leben, nicht aber, daß sie dem Tode verfallen. Leben aber erfordert Kraft, und da es sich um das Leben der Seele handelt, so muß dieser also Kraft zugeführt werden, ansonsten sie zugrunde geht und in den geistigen Tod versinkt. Kraft aber kann nur von dort kommen, wo sie ihren Ursprung hat, von Mir, dem ewigen Urquell des Lichtes und der Kraft. Folglich müsset ihr euch an Mich wenden und bitten um Kraft oder sie euch erwerben durch Liebeswirken, da ihr dadurch euch Mir verbindet und also unmittelbar die Kraft von Mir empfanget, Der Ich die ewige Liebe bin. Und Ich teile sie aus, Ich gebe jedem Bittenden, denn sein Anfordern ist die Bedingung, die ihm endlosen Zustrom sichert. Ich gebe euch Kraft, und zwar direkt oder indirekt....

Die wirksamste Gnadengabe aber, die Gabe, der ihr die Kraft unmittelbar entziehen könnt, ist Mein Wort, der Ausfluß Meiner Liebekraft und somit das sicherste Mittel, um zur Höhe zu gelangen. Dieses Wort habe Ich mit Meinem Segen belegt, und jeder, der es annimmt, erfährt die wundervolle Wirkung Meines Wortes an sich selbst. Ihr Menschen habt alle viel Kraft nötig, und es ist eine besondere Gnade, daß Ich euch Mein Wort zutrage auch ohne euren Willen, es entgegenzunehmen.... doch wirksam kann es an euch erst dann werden, wenn ihr euch bewußt seid eures Schwächezustandes und in der Entgegennahme Meines Wortes Hilfe suchet und erhoffet.... Dann ist das Wort für euch zum Kraftspender geworden. Es ist das Wort eine außergewöhnliche Gnadenzuwendung an euch, weil es außergewöhnliche Kraft in sich birgt, die ein jeder in Empfang nehmen kann, der aufmerksam zuhört, so es ihm geboten wird, und es eifrig in seinem Herzen bewegt. Mein Wort ist die Verbindung zwischen Mir und euch Menschen; Ich komme zu euch hernieder, weil ihr aus eurer Kraft allein nicht zu Mir heraufkommen könnt, denn der Weg zu Mir ist endlos weit, solange ihr noch schwach seid. Doch wo euch Meine Liebekraft beisteht, erreicht ihr mühelos euer Ziel. Wer aber Meine Gnade verschmäht und sonach auch alles, was von oben kommt, als sichtliches Zeichen seines Unglaubens ablehnet, der kann nicht selig werden, denn in seiner Schwäche kann er sich nicht vom Boden erheben, auf den ihn Mein Gegner geworfen hat, als er Mich verleugnete. Und eine Verleugnung Meiner ist es, wenn auch Mein Wort nicht anerkannt wird als von Mir ausgehend, wenn der Mensch sich in seiner Überheblichkeit nicht beugte vor seinem Schöpfer, wenn er Seine barmherzige Hand nicht ergreift, wenn er Seine Hilfe nicht nötig zu haben glaubt und daher auch keine Gnade und Kraft empfangen kann. Dann bleibt er schwach und unfähig, den Weg zur Höhe zu gehen, dann ist er mit der Sünde der Überheblichkeit stark belastet, die ihn zu Boden drückt. Und dann kann ihm keine Hilfe werden, weil er sich nicht helfen lassen will.... Denn ohne Meine Gnade kann niemand selig werden....

Amen

Schwerer Kampf und Leid vor dem Ende.... Sicherste Hilfe Gottes Wort....

B.D. Nr. 4459

13. Oktober 1948

Ihr Kinder Meiner Liebe müsset noch eine kurze Zeit durchhalten, bis euch Erlösung wird aus der Form. Es ist ein schwerer Kampf, den ihr noch zu bestehen habt, doch er wird nicht zu schwer sein für euch, weil Ich euch ständig nahe bin und euch Unterstützung gewähre jederzeit. Doch um eurer selbst willen müsset ihr noch durch Leid gehen, auf daß ihr geläutert seid und das letzte Gericht nicht mehr zu fürchten brauchet. Doch immer wieder gebe Ich euch die Versicherung, daß ihr nur noch kurze Zeit auf dieser Erde weilet, daß ein jeder Tag noch ein Geschenk ist, an dem ihr viel gewinnen könnt, so ihr euch ergeben fügt in alles Schwere, was über euch kommt. Es geht vorüber... und ihr werdet dereinst voller Dankbarkeit zu Mir aufschauen, Der Ich euch durch das Leid in den Grad versetzt habe, Mich anschauen zu dürfen, Der Ich durch das Leid eurer Seele zur schnelleren Reife ver helfe, weil die Zeit nur noch kurz ist bis zum Ende. Ihr seid alle Meine Kinder, Ich sehe wohl euer Leid, doch Ich weiß auch um die Notwendigkeit dessen, und so ist das Leid wieder nur Liebe zu euch, und ihr sollt es immer dankbar aus Meiner Hand annehmen, denn nichts kommt über euch, was Ich nicht weiß oder für euch als gut und segenbringend erachte. Doch verlassen von Mir seid ihr niemals, auch wenn es den Anschein hat, als höre Ich nicht euer Gebet.... Jeder Ruf aus dem Herzen dringt an Mein Ohr, und zur Hilfe bin Ich stets bereit, nur ist sie euch nicht immer sofort erkennbar.... Die Gnadengabe von oben.... Mein Wort.... wird euch stets ein sicheres Hilfsmittel sein, so ihr euch schwach wähnet oder gänzlich verzagt seid.... Wendet euch an Mich im Gebet, und nehmet dann die Antwort entgegen durch Aufnahme Meines Wortes, und euch wird ein Frieden überkommen, und Meine Kraft wird auf euch überströmen, so daß ihr alles zu tragen fähig seid, was Ich über euch sende. Ihr brauchet nicht zu leiden, denn Mein Wort ist vollwertiger Ausgleich für alles, was ihr entbehret, was euch mangelt und euch elend macht. Jedes Leid und jede Sorge schwindet, so ihr Mein Wort leset und es in eure Herzen eindringen lasset. Denn Mein Wort bin Ich Selbst, und könnet ihr wirklich Leid empfinden, so Ich in eurer Nähe bin? Beweiset euren Glauben, und beherzigt Meinen Rat, lasset Mich zu euch sprechen, und nichts wird euch berühren, kein Leid wird euch drücken, sowie ihr in Verbindung tretet mit Mir...

Amen

Verbindung mit Jesus Christus in der Not

Willensprobe auf Erden.... Nachfolge Jesu.... Verbindung....

B.D. Nr. 5672

10. Mai 1953

Nur in der Verbindung mit Mir findet ihr eure Seligkeit.... Ihr habt euch einst freiwillig von Mir getrennt und wurdet dadurch unselig, ihr müsset freiwillig zu Mir zurückkehren, um auch in den Zustand der Seligkeit versetzt zu sein, der daher nur in der Verbindung mit Mir zu finden ist. Nichts kann euch ersetzen, was ihr in Mir und mit Mir findet, und darum ist auch jedes Streben nach anderer Richtung ein Leerlauf für eure Seele, die nur aufgehalten wird auf dem Wege zur Vollendung, die ihre Rückkehr zu Mir nur verlängert, sowie sie ein anderes Ziel anstrebt als die Vereinigung mit Mir. Ich allein will euer Ziel sein, weil Ich allein euch die Seligkeit geben kann, die ihr verloren habt aus eigener Schuld. Darum wird all Meine Sorge sein, euren Willen Mir zuzuwenden, Ich werde euch immer so lenken oder euer Schicksal so fügen, daß ihr zu Mir Zuflucht zu nehmen gedrängt werdet.... doch immer unter Achtung eures freien Willens. Weil euer Wille selbst ausschlaggebend ist, besteht aber auch die Gefahr, daß ihr diesen verkehrt richtet, daß ihr etwas anderes anstrebt und so die Rückkehr zu Mir verzögert. Denn Mein Gegner sucht gleichfalls euren Willen zu bestimmen, wengleich er nicht zwangsmäßig auf euch einwirken kann. Er stellt euch immer andere Ziele vor Augen, die ihr verfolgen sollet, um euch von dem allein rechten Ziel abzulenken.... Doch schwerlich werdet ihr auf Umwegen zum Ziel gelangen. Eure Erdenzeit als Mensch geht schnell vorüber, es ist euch nur eine kurze Frist zugebilligt, wo ihr die endgültige Vereinigung mit Mir erreichen könnet, und sowie ihr diese kurze Zeit nicht weise ausnützet, ist sie für euch verloren. Es ist euch Menschen durch Jesus Christus ganz klar der Weg gewiesen worden, wo ihr zur gänzlichen Vereinigung mit Mir gelangen könnet; ihr brauchet nur den Weg der Nachfolge Jesu zu gehen, um sicher zu Mir zu gelangen, doch ihr müsset bewußt diesen Weg zurücklegen, ihr müsset eure Hände nach Mir ausstrecken, damit Ich euch erfassen kann.... ihr müsset also gedanklich durch inniges Gebet mit Mir in Verbindung treten und durch ein Leben in Liebe die Kraft aus Mir in Empfang nehmen, die nun schon die eingegangene Verbindung mit Mir beweiset. Nur so könnet ihr auf Erden zum Ziel gelangen, nur so erfüllet ihr eure Erdenaufgabe, nur so kehret ihr euren Willen bewußt Mir zu, und ihr werdet angenommen von Mir. Euer Erdenleben bezweckt nur die Erprobung eures Willens, der sich einst von Mir ab und Meinem Gegner zuwandte und der sich nun von ihm lösen und Mir wieder voll und ganz ergeben soll.... Ihr sollet in unmittelbare Verbindung treten mit Mir.... Verstehet ihr, was Ich von euch verlange? Daß Ich allein euer **Herz** erfüllen will, daß ihr es für Mich allein zubereiten sollet, daß Ich euer Herr und König sein will, daß Ich keine fremden Götter neben Mir dulden kann, denen ihr eure Gedanken zuwendet, weil diese dann stets einer gänzlichen Vereinigung mit Mir im Wege stehen, denn Ich will eure ungeteilte Liebe, euer ungeteiltes Herz und euren Willen besitzen. Einstens solltet ihr euch entscheiden zwischen Mir und Meinem Gegner, dem ihr jedoch in blinder Liebe folgtet und Mich verließet. So sollet ihr nun auf Erden alles verlassen und Mir allein folgen.... dann bestehet ihr eure Erdenlebensprobe, ihr richtet euren Willen recht, und ihr erwerbet euch wieder das Anrecht auf die Seligkeit, die ewig währet. Und weil euer einstiger Abfall von Mir seine Begründung hatte darin, daß ihr Mich nicht zu schauen vermochtet, weil Ich euch den Weg der Rückkehr zu Mir leichtmachen wollte, bin Ich Selbst euch schaubar geworden in Jesus Christus, auf daß ihr Ihn nun lieben und anstreben sollet und dadurch euch zu Mir bekennet, Der Ich Selbst Mich in Jesus Christus verkörpert habe, um euch Menschen ein schaubarer Gott zu sein, Dem ihr nun eure ganze Liebe schenken und euch Seine Liebe erwerben könnet, Der euch aufnehmen will in Sein Reich, um euch auf ewig Seligkeiten zu bereiten, die ihr nur in der gänzlichen Verbindung mit Mir genießen könnet....

Amen

Ihr Menschen müsset euch innig verbinden mit Jesus Christus, wollet ihr euch frei machen von allen Fehlern und Schwächen, von Lastern und Begierden, von Untugenden aller Art... wollet ihr vollkommen werden. Er allein kann euch dabei helfen, und Er tut es, sowie ihr Ihn darum angehet und damit bezeuget, daß ihr an Ihn glaubet als göttlichen Erlöser. Sowie ihr also zu kämpfen habt, sowie ihr innerlich unzufrieden seid mit euch selbst, wendet euch nur an Ihn, denn Er hat Verständnis für jegliche menschliche Schwäche, weil Er Selbst als Mensch Jesus über die Erde gegangen ist.... Er hat aber auch das Mittel, euch zu helfen.... Er stärkt euren Willen und gibt euch die dazu nötige Kraft aus Seinem Gnadenschatz, den Er für euch erworben hat durch Seinen Tod am Kreuz.... Ihr werdet den Weg zu Ihm nicht vergebens gehen, ihr werdet sichere Hilfe erfahren, wenn ihr nur Hilfe begehret.... Und so müsset ihr es euch stets angelegen sein lassen, die Verbindung mit Ihm herzustellen und zu erhalten. Niemand sonst kann euch Hilfe gewähren, Er allein kann es und will es auch, weil Er Selbst es will, daß ihr frei werdet von allen Fesseln, die euch herabziehen, weil Er Selbst es will, daß ihr die einstige Vollkommenheit wiedererreichet, damit Er euch aufnehmen kann in Sein Reich, wenn ihr diese Erde verlassen müsset. Er will, daß ihr zurückkehret in euer Vaterhaus, um wieder selig zu sein, wie ihr es waret im Anbeginn.... Und darum wird Er auch alles tun, um euch diese Rückkehr zu ermöglichen, und Er wird es nicht an Gnadengeschenken fehlen lassen, denn Er ist darum zur Erde herabgestiegen, um euch zu helfen, weil ihr allein nicht mehr fähig waret, den Aufstieg zum Licht zurückzulegen.... Er ist für euch Menschen gestorben am Kreuz, und Er will dieses Opfer nicht umsonst gebracht haben, Er will, daß alle Menschen der Gnaden des Kreuzesopfers teilhaftig werden.... daß sie alle zu dem Ziel gelangen, für das Er Sich Selbst geopfert hat.... Doch ihr müsset selbst zu Ihm kommen, ihr müsset euch Ihm in eurer Not anvertrauen und um Seine Hilfe bitten, und sie wird euch werden. Darum sollet ihr euch stets Seiner Gegenwart bewußt werden.... Ihr brauchet Ihn nur in Gedanken zu euch zu rufen, und Er wandelt neben euch auf allen euren Wegen.... Die gedankliche Verbindung mit Ihm sichert euch auch Seine Gegenwart, und so Jesus Christus euch nahe ist, sprecht mit Ihm wie mit einem Bruder und entäußert euch; alles, was euch drückt, traget Ihm vor, aber lasset eure Bitten mehr geistiger Art sein, wenngleich ihr auch in irdischen Nöten vollste Unterstützung findet.... Doch gedenket zuerst des Zustandes eurer Seele, und so ihr Mängel entdeckt, tretet zuversichtlich vor Jesus Christus hin mit der Bitte, daß Er euch frei mache von jeglicher Fessel, von jeglichem Übel, das euch trennet von Ihm. Gehet so vertraut um mit Jesus Christus wie mit eurem Bruder, und scheuet euch nicht, auch eure geheimsten Fehler und Sünden aufzudecken. Seine Liebe ist unendlich, und Er wird sie euch vergeben und euch verhelfen zu völliger Freiheit, weil ihr Ihn anerkennet, weil ihr an Ihn glaubet und an Sein Erlösungswerk. Doch niemand wird selbst fertig mit seinen Fehlern und Lastern, der Ihn ausschaltet in seinem Leben, der nicht das Erlösungswerk Jesu und die Menschwerdung Gottes in Ihm anerkennt, denn ihm mangelt jegliche Kraft, und auch der Wille ist schwach, ernstlich das Werk der Umgestaltung seines Wesens in Angriff zu nehmen.... Er wird nichts erreichen können, bevor er sich nicht dem göttlichen Erlöser anvertraut.... Denn jeder, der frei werden will aus der Gewalt des Gegners von Gott, der muß zu Jesus Christus rufen und sich Ihm vollgläubig übergeben.... Dann erst kann er gerettet werden, dann erst hat er die Kraft, sich zu wandeln, um erlöst eingehen zu können in das geistige Reich, um endgültig zurückkehren zu können in das Vaterhaus....

Amen

Wegbegleiter Jesus Christus....

Alle Wege müsset ihr gemeinsam gehen mit eurem Herrn und Heiland Jesus Christus.... Ihn niemals ausschalten aus euren Gedanken und immer nur Seiner unendlichen Liebe gedenken, die Er mit Seinem Kreuzestod für euch bewiesen hat.... Dann geht ihr mit Sicherheit den Weg zur Höhe, selbst wenn er euch beschwerlich erscheint. Denn dann geht Er neben euch, und Seine Gegenwart hindert jeden Fehltritt und jedes Abweichen vom rechten Wege. Und dann werdet ihr auch stets Seinen

Anweisungen Folge leisten, denn ihr werdet hören, was Er euch sagt, oder es im Gefühl haben, was Er von euch verlangt. Sowie ihr euch innig **Ihm** anschließet, Der euch erlöst hat von Sünde und Tod, sowie euer Blick ständig auf Ihn gerichtet ist, Der Sein göttliches Liebeleben auf Erden beschlossen hat mit bitterstem Leiden und Sterben am Kreuz, gehöret ihr selbst zu denen, für die Er Sein Blut vergossen hat, und es sichert euch dies Vergebung eurer Sünden, die Freiwerdung von aller Schuld und den Eingang zum ewigen Leben. Euch Menschen auf Erden ist es noch nicht bewußt, was dieses Erlösungswerk bedeutet, aber ihr nehmet teil daran, was Er für euch erwarb, wenn ihr nur Ihn anerkennt und euch nun gänzlich Ihm hingebt, wenn ihr an Ihn glaubet und also auch Seine Gebote haltet.... den Wegweiser zu Ihm und zum ewigen Leben. Aber ein Erdenleben ohne Jesus Christus ist ein vergebliches Dasein, es ist ein Weg, den ihr allein gehet und der ewig nicht zum Ziel führt. Und davor sollet ihr gewarnt werden, die ihr doch einen unendlichen Segen ziehen könntet aus einem rechten Erdenlebenswandel, einem Wandel mit Ihm.... Ein Mensch ist über die Erde gegangen, in Dem Gott Selbst Aufenthalt nahm, ein Mensch, Der Sich Selbst vergöttlicht hat durch die Liebe und der Ewigen Gottheit zur Hülle wurde, Die nun in dieser Hülle für euch das Erlösungswerk vollbrachte: Sühne zu leisten für die ungeheure Sündenschuld der einstigen Abkehr von Gott. Ihr alle sollet daran teilnehmen, ihr sollet mit Ihm den Gang zum Kreuz gehen.... Ihr sollet Leiden und Nöte jeglicher Art geduldig auf euch nehmen und das Kreuz tragen, das euch auferlegt worden ist. Und ihr alle sollet euch reinwaschen lassen von Seinem Blut, das für euch vergossen wurde.... also bereitwillig unter das Kreuz Christi euch stellen und vor aller Welt beweisen, daß ihr Ihm anhanget, daß nichts imstande ist, euch von Ihm zu lösen.... Ihr sollet Seinen geheiligten Namen aussprechen in aller Innigkeit und Ihm alle eure Sünden, eure Nöte und Leiden zu Füßen legen, daß Er sie von euch nehme, daß Er eure Schuld tilge und ihr frei werdet davon. Und Jesus Christus wird euch eure Ergebenheit lohnen, Er wird nimmer von euch weichen, Er wird euch die Kreuzeslast abnehmen oder sie euch tragen helfen, Er wird Seine heilende Hand legen auf eure Wunden, und Sein Gnadenstrom wird übergeleitet werden auf eure geschwächten Seelen und Körper.... Er wird euch heilen geistig und irdisch, denn Er hat alle Gebrechen auf Sich genommen und sie gesühnt für den, der da glaubet. Und Seine Verheißung erfüllet sich wahrlich, daß ihr den Tod nicht schmecken werdet, wenn Er euch rufet zu Sich in Sein Reich. Aber Er wird euch auch Seine Macht und Herrlichkeit beweisen, solange ihr noch auf Erden weilet, denn Er will Sich euch offenbaren, aber Er kann dies nur, wenn euer Glaube stark und unerschütterlich ist.... Gehet mit Jesus Christus euren Erdenweg, und wisset, daß ihr dann recht geht und ihr keine Gefahr mehr zu fürchten brauchet, ob geistig oder irdisch, denn dieser Weg ist von Lichtwesen begrenzt, die es nicht dulden, daß ihr gefährdet werdet.... die alle euch helfen im Willen Gottes, des Heilands Jesus Christus.... und euch auch helfen können, weil ihr euch Ihm hingeeben habt und für Ihn und Seinen Namen eintretet auch vor der Welt. Jesus Christus ist der Retter und Erlöser der Menschheit, Er vollbrachte das Erlösungswerk für euch alle.... Aber nur, die Ihn anerkennen, können in den Segen des Erlösungswerkes gelangen. Und darum sollet ihr euch Ihm hingeben im Glauben und in der Liebe, ihr sollet euch Ihm und Seiner Gnade empfehlen, und Er wird euch sicher geleiten zum Ziel....

Amen

Jesu Hilfe als Kreuzträger

Zeit der Prüfungen.... Jesus, der Kreuzträger....

B.D. Nr. 3573

10. Oktober 1945

So Gott euch prüfet, nehmet Seine Prüfungen ergehen auf euch, und harret gläubig Seiner Hilfe.... Denn die Leiden und Prüfungen werden kein Ende nehmen, bis der letzte Tag gekommen ist. Noch gilt es, Seelen zu entschlacken und sie zu läutern bis zu ihrem Leibestode oder Seelen zu gewinnen, die noch abseits der Liebe Gottes stehen. Und die Zeit ist nur noch kurz, die bis zum Ende der alten Erde verbleibt. Und sie muß genützt werden in jeder Weise. Nur Not und Drangsal des Leibes bringt noch eine Umgestaltung der Seele zuwege. Und diese Nöte werden auch die Menschen betreffen, die Gott zustreben. Doch auch ihnen können sie von reichstem Segen sein, so sie erkannt werden als Mittel, welche die Liebe Gottes anwendet, um den Abstand zwischen Sich und den Menschen in kurzer Zeit aufzuheben, um die Seele fähig zu machen, die Liebeausstrahlung Gottes direkt zu empfangen, was ewiges Leben für sie bedeutet. Ergeben euch klaglos in euer Schicksal, denn Gottes Liebe hat es bestimmt für euch zum schnelleren Ausreifen eurer Seelen. Und wisset, daß Er euch nimmer ohne Kraft lasset, die Prüfungen zu bestehen; wisset, daß Er euch stets euer Kreuz tragen hilft, so ihr im Glauben an den göttlichen Erlöser Ihn darum bittet. Wisset, daß alle Not ein Ende hat, so ihr das Erdental verlasset, um einzugehen in das geistige Reich. Es ist nur eine kurze Prüfungszeit, jedoch euch zum Segen, so ihr den göttlichen Willen darin erkennet und nicht murret und klaget. Was euch bestimmt ist seit Ewigkeit, dienet zu eurem Seelenheil, die ihr im Glauben stehet, oder zu eurer Bekehrung, die ihr Gott noch fernsteht. Darum beugtet euch vor dem göttlichen Willen, und traget euer Kreuzlein, und so es euch schwer dünkt, lasset euch helfen von dem Kreuzträger Jesus, Der um eurer Not willen den Kreuzestod auf Sich nahm, Der für euch gelitten hat aus übergroßer Liebe. Ihn rufet an, und Seine Hilfe ist euch gewiß. Seine Liebe ist immer für euch bereit, und die irdische Not wird für euch erträglich sein, die Prüfungen werdet ihr überwinden und standhalten im Glauben. Die gesamte Menschheit bedarf der Nöte und Leiden, und darum überschüttet Gott die Erde damit, um deren Bewohner für das geistige Reich zu gewinnen. Und so auch die Seinen leiden müssen, erzielen sie auf Erden noch eine höhere Vollendung, und sie danken es ewiglich ihrem Schöpfer und Erhalter, ihrem Vater von Ewigkeit, Der in Seiner Liebe die rechten Mittel anwendet, um ihre Seelen zu Lichtträgern zu gestalten schon auf Erden. Und darum verzaget nicht und lasset euch nicht niederdrücken von den Nöten der Zeit.... Das Ende ist nahe und mit ihm die Zeit eurer Erlösung und des Eingangs in das geistige Reich, wo alles Leid ein Ende hat....

Amen

Kreuzgang.... Kreuzträger Jesus Christus....

B.D. Nr. 6378

15. Oktober 1955

Traget euer Kreuz in Geduld, denn es ist nicht schwerer, als ihr zu tragen fähig seid.... Niemand braucht unter seiner Kreuzeslast zusammenzubrechen, weil Einer ist, Der ihm tragen hilft, wenn er nur diesen Einen anruft, wenn er sich seiner Schwäche bewußt ist und vertrauensvoll zu Dem hingeht, Der ihm Kraft und Stärkung geben kann und es auch tut, sowie Er darum angegangen wird. Wer aber glaubt, göttliche Hilfe nicht zu benötigen, wer sich selbst stark genug fühlt, wer keinen Herrn über sich anerkennen will, der wird sehr oft die Last des Kreuzes zu spüren bekommen, denn durch diese Kreuzeslast wirke Ich Selbst auf solche Menschen ein, um ihnen den Gang zu Mir leichter zu machen, weil Ich ihre Anerkennung fordern muß, um ihnen dereinst ein seliges Leben bereiten zu können. Traget euer Kreuz in Geduld, denn ihr gehet dann schon einen Kreuzgang, der für euch zum Segen sein kann. Doch ihr könnet auch aufbrausen und euch empören wider euer Schicksal.... Dann

seid ihr in arger Gefahr, denn dann seid ihr schon eine Beute Meines Gegners, wenn euch auffällig schnell Hilfe kommt, wenn ihr ledig werdet jeglicher Last.... denn dann hilft **er** euch, weil ihr euch gegen Mich empöret, Der Ich euch das Kreuz auferlegte zu eurem Heil. Ich bin für euch den Weg zum Kreuz gegangen, Ich bin Selbst unter der Last des Kreuzes zusammengebrochen, weil es unermeßlich schwer war.... aber Ich tat es **für euch**, daß ihr nicht so schwer zu tragen haben solltet, daß es für euch jederzeit tragbar sein sollte.... Darum gehe Ich als unsichtbarer Kreuzträger neben euch, und jede hilfeschuchende Wendung zu Mir wird euch auch Mich bereit finden, euch die Last abzunehmen. Doch wer verstockt dahingeht, wer Meine Hilfe nicht in Anspruch nimmt, der wird sie stets schwerer empfinden.... Aber sein eigener Wille bestimmt die Schwere seiner Kreuzeslast.... und es soll sich der Mensch hüten, durch Unwillen und überhebliche Gesinnung den heranzurufen, der nur auf den Moment wartet, wo **er** einspringen kann, der aber keine Hilfe bieten, sondern nur euch verderben will.... Ich bin euch den Weg vorangegangen, und Ich fordere euch immer wieder zur Nachfolge auf.... Ich habe Mein Ziel erreicht, indem Ich als Mensch Jesus Mich vereinigt habe mit dem Vater, Der von Meinem Körper Besitz nahm und Mich mit Licht und Kraft erfüllte.... Auch euer Weg kann zu diesem Ziel führen, auch ihr könntet zu unermeßlicher Seligkeit gelangen, wenn ihr euch bemühtet, Mir nachzufolgen, was aber auch das Tragen einer Kreuzeslast in sich schließt.... Aber ihr brauchet nicht allein zu gehen, ihr habt in Mir immer einen Begleiter, Der euch stützt und euch tragen hilft, sowie ihr nur bewußt euch Mir anvertraut und Meine Hilfe erbittet.... Ihr werdet aber wenig Fortschritt erzielen, wenn euer Erdenleben leicht und sorglos ist, wenn ihr nicht durch das Tragen einer Kreuzeslast die Seele von Schlacken befreiet, die ihr sehr lange hinderlich sind zur Lichteinstrahlung. Von diesen Schlacken sollet ihr eure Seele **erlösen**, was euch nicht schwerfallen wird, wenn ihr den göttlichen Erlöser Jesus Christus um Hilfe rufet.... Darum aber lege Ich euch Menschen ein Kreuz auf, damit ihr Seiner gedenket.... Durch die Kreuzeslast will Ich euch rufen zu Mir, die ihr selbst zu lau seid, den Weg zu Mir einzuschlagen.... Ich will euch in Erinnerung bringen, was Ich für euch getan habe durch Meinen Kreuzgang, durch Mein Leiden und Sterben am Kreuz.... So es euch gutgeht auf Erden, gedenket ihr nur wenig Meiner größten Liebetat.... Erst wenn euch selbst das Kreuz drückt, wendet ihr eure Augen zu Mir, und dann erkennet ihr Mich auch an, wenn ihr Mich um Hilfe bittet.... Dann geht ihr bewußt den Weg der Nachfolge Jesu, wenn ihr euch beuget unter Meinen Willen, wenn ihr gedenket Meines Kreuzganges, Meiner unermeßlichen Leiden, aber auch Meiner Liebe, die sich für euch aufgeopfert hat....

Amen

Trostworte des Vaters

Vaterworte der Liebe....

B.D. Nr. 2752

24. Mai 1943

Bleibet Mir nur in Liebe ergeben, dann habt ihr nichts zu fürchten, was auch kommen mag. Und vergesset nicht, daß Ich euer Schicksal lenke, daß alles gut ist so, wie es über euch kommt. Vergesset nicht, daß Meine Liebe euch das Leben so gestaltet, wie es gut ist für eure Höherentwicklung. Glaubet an Meine Liebe, dann werdet ihr auch alles verstehen lernen, ihr werdet das Schwerste ertragen in Geduld, und ihr werdet in Zuversicht Meine Hilfe erwarten, so euch das Leben unerträglich erscheint. Meine Liebe und Mein Wille gelten ja nur eurer Vollendung, und Meine Weisheit erkennt die Mittel und Wege für euch; und darum vertrauet Mir, daß Ich nur auf euer geistiges Wohl bedacht bin und nichts über euch sende, was diesem nicht förderlich wäre. Werdet wie die Kinder, lasset euch führen von Mir ohne Widerstreben, immer in der Hoffnung und im Glauben, daß Ich euch keinen falschen Weg gehen lasse, selbst wenn der Weg steinig und mühevoll ist. Eure Seele dankt es Mir dereinst, daß Ich euch leiden ließ während eures Erdenlebens. Was ist das kurze Erdenleben, gemessen an der Ewigkeit.... wo euch Herrlichkeiten erwarten, von denen ihr euch als Menschen keinen Begriff machen könnt. Warum verzagt ihr, so ihr an Mich glaubt?... Ich bin die Liebe.... und die Liebe lässet euch wahrlich nicht leiden, wenn ihr dieses Leid nicht benötigen würdet für eure Seele.... Ich lasse euch leiden, weil Ich euch liebe und euch helfen will und weil ihr anders nicht zu Mir findet. Euer Weg ist dornig und mühevoll, doch der breite gangbare Weg führt nicht zu Mir, sondern ins Lager Meines Gegners, und Meine Liebe kann es nimmermehr zulassen, daß ihr diesen Weg beschreitet, der unweigerlich ins Verderben führt. Vertrauet Mir und gebt euch willig in Meine Hände, nehmet das Kreuz auf euch und bittet Mich, daß Ich es euch tragen helfe; werdet nicht mutlos und verzagt, sondern freuet euch, daß ihr durch das Leid Meiner Liebe inne werdet, die ihr in jedem Leid erkennen sollt. Seid geduldig und erwartet Meine Hilfe, die euch gewiß ist, so ihr nur glaubt.... Und so euch eine Schwäche befällt, so ihr wankend werdet im Glauben, dann betet.... Rufet Mich an, daß Ich euch stärke, sendet nur einen Gedanken zur Höhe, zu Mir, und empfiehlt euch Meiner Gnade.... Und Ich werde euch wahrlich nicht ungetröstet lassen, Ich werde euch stärken, und eure Seele wird fröhlich sein. Denn sie spürt Meine Nähe, und sie empfindet die Kraft, die ein inniges Gebet zu Mir ihr einträgt. Solange ihr mit Mir Zwiesprache halten könnt, seid ihr nicht einsam und verlassen, denn Ich höre euch jederzeit, und Ich bin ständig auf eure Seele bedacht, daß sie ausreife, solange ihr noch auf Erden wandelt. Und Ich helfe euch, auch wenn eurem Körper die Hilfe nicht spürbar ist.... Ich helfe dem, was unvergänglich ist, weil dieses Unvergängliche zu Mir gehört und also auch zu Mir gelangen soll. Und so sollet ihr allzeit Meine Liebe erkennen und ergeben alles aus Meiner Hand entgegennehmen, sei es Freude oder Leid.... Eure Not auf Erden ist gering zu nennen, gemessen an der Not im Jenseits, die Ich euch ersparen will, indem Ich euch auf der Erde hart anfasse. Seid gläubig und vertrauet Mir.... Einst werdet ihr erkennen, daß nur die Liebe Mich bestimmte, die Erde mit so großem Leid heimzusuchen, daß Ich euch durch eine harte Schule gehen ließ, um euch zu gewinnen für Mein Reich, um euch zum ewigen Leben in Glückseligkeit zu verhelfen in diesem Reich. Solange euch die Erdschwere noch drückt, erkennet ihr noch nicht restlos die Liebe eures Vaters zu euch, doch Ich rufe euch tröstend zu: Lasset nicht ab in der Liebe zu Mir, auf daß Meine Liebe euch erfassen und euch tausendfach entschädigen kann für alle irdischen Leiden und Nöte.... Nehmet Zuflucht zu Mir, auf daß Ich euch das Leid tragen helfen kann, und verzaget nicht, denn euer Erdenleben währt nicht ewig.... Ich beende es, so eure Stunde gekommen ist, und rufe eure Seele zu Mir....

Amen

Was euch im Erdenleben beschieden ist an Leiden und Schmerzen, das hilft euch alles zur Vollendung, wenn ihr es in Ergebung in Meinen Willen traget.... Bedenket doch, daß Ich um alles weiß und daß, was Ich zulasse, immer einen guten Erfolg für die Seele euch eintragen kann. Wohl billige Ich nicht das Vorgehen derer, die euch Qualen oder Nöte bereiten, doch alle Menschen haben freien Willen und müssen sich einstens für diesen Willen verantworten.... Doch es braucht euch selbst kein Schaden an der Seele dadurch erwachsen, ihr könntet aus allen Nöten und Leiden unbeschadet an eurer Seele hervorgehen, habt aber dann auch ein Plus zu verzeichnen, doch immer vorausgesetzt, daß ihr mit Mir in Verbindung bleibet durch die Liebe, daß ihr euch nicht zu Haß- und Rachedgedanken verleiten lasset, sondern ergeben alles über euch ergehen lasset in der Gewißheit, daß Ich darum weiß und euch helfen werde, sowie ihr euch nur an Mich wendet im Gebet.... Ihr habt doch einen Vater im Himmel, Der Seine Kinder liebt.... Vertrauet euch vollgläubig eurem Vater an, und ihr werdet nicht enttäuscht werden, denn Er weiß immer einen Ausweg, und ob es noch so verworren erscheint.... Denn Mir ist wahrlich alles möglich.... Das Wirken Meines Gegners tritt zudem stark in Erscheinung, das müsset ihr euch immer wieder ins Gedächtnis rufen.... Er will es erreichen, euch in seine Gewalt zu bekommen, er will, daß ihr den Glauben an Mich aufgebet, daß ihr euch löset von Mir und ihm euch ergebet durch gleichfalls schlechtes Handeln und Lieblosigkeit.... Lasset euch nicht verführen, harret aus in Geduld und vertrauet auf Meine Hilfe.... Wo euch Haß trifft, dort vergeltet es mit Liebe, wo ihr angefeindet werdet, dort segnet in Meinem Namen, sprecht oft und innig Meinen Namen aus, wenn ihr in Not seid, und ihr werdet innerlich gestärkt sein und die Kraft haben, Schlechtes mit Gutem zu vergelten. In Verbindung mit Mir, im Vertrauen auf Meine Hilfe, werdet ihr alles vermögen, und das Wirken Meines Gegners wird ohne Erfolg bleiben, nur immer mehr euch Mir zudrängen, Der Ich euer Vater bin von Ewigkeit.... Und übergebet euch nach innigem Gebet zu Mir den Lichtwesen, die nur darauf warten, daß euer Ruf ihnen gilt, die in Meinem Auftrag euch nun beistehen, es aber nicht eher dürfen, bis sie von Mir angewiesen werden.... bis ihr Mich Selbst um Hilfe angehet.... Sie sind beglückt, euch helfen zu dürfen, und wo ihr selbst euch zu schwach fühlet, dort setzt ihr Wirken ein, weil sie euch zu schützen und zur Hilfe beigesellt sind als Führer auf eurem Lebenswege.... Ihr seid niemals zu schwach, Widerstand leisten zu können gegen eure Feinde, wenn ihr nur zuvor den rechten Weg nehmet zu Mir, weil dann zahllose Helfer euch zur Seite stehen, die aber nicht eher eingreifen dürfen, bis sie den Auftrag von Mir erhalten haben.... Warum wollet ihr dann zaghaft sein? Mittel gibt es allerwege, die euch helfen in der Not.... wendet ihr euch vollvertrauend immer nur an euren Gott.... Was aber eure Seele für einen Nutzen ziehen kann aus allen Prüfungen und Leiden, die euch auferlegt sind, das könntet ihr nicht ermessen, einstens aber werdet ihr Mir danken für den Erdengang, den ihr um eurer Vollendung willen zurücklegen mußtet.... der euch die enge Bindung mit Mir eintrug, der wohl ein Kreuzgang war für euch, doch unvorstellbar segensreich, so ihr ihn in Meiner Nachfolge zurückgelegt habt.... Und vergesset niemals, daß keine Not so groß ist, daß Ich sie nicht beheben könnte.... Einer steht euch stets zur Seite und wartet nur auf euren Ruf.... Und Seine Hilfe wird wahrlich nicht ausbleiben....

Amen

"Siehe, Ich bin bei euch alle Tage...."

B.D. Nr. 1004

13. Juli 1939

☞☞ "Siehe, Ich bin bei euch alle Tage...." Diese Worte sollen euch Trost und Zuversicht sein jederzeit. Ich lasse die Meinen nicht, so sie nur Meiner begehren, und Ich will alles Leid euch tragen helfen, so ihr Mir nur gläubig vertraut. Das Leid zu tragen, lege Ich euch wohl auf, doch nur, auf daß ihr Meiner gedenket und Mich als Helfer in aller Not anrufet um Beistand. Denn Ich will euren Glauben stärken, Ich will, daß ihr den Glauben zu jener Stärke werden lasset, daß euch kein irdisches Leid mehr bangend und verzagt machen kann. Noch seid ihr mutlos und droht unter den Widerständen, die Ich euch sende, zusammenzubrechen, doch so euch diese nichts mehr anhaben können, so euch nichts mehr wankend machen kann im Glauben an Meine Hilfe, habt ihr jenen Grad

der Glaubensstärke erreicht, daß Ich durch euch wirken kann. Sehet, wieviel leichter wird euch dann das Leben sein, wenn ihr der täglichen Widerstände nicht mehr achten und euch nicht um das tägliche Leben zu sorgen braucht. Ein rechtes Kind seines Vaters im Himmel zu sein erfordert auch vollstes Vertrauen, daß es beschützt werde in jeder Not und Gefahr, und so will Ich Meine Kinder im Glauben und Gottvertrauen stehend wissen.... Ich will, daß sie stets und ständig Mich suchen, daß sie sich Mir nahen furchtlos und vollgläubig, um ihnen jederzeit ihre Bitten erfüllen zu können.... Ihre Herzen sollen sie allzeit hinweisen zu Mir und nimmer kleingläubig werden, und Meine Liebe wird ihrer Not achten und sie daraus befreien. Welch unnennbare Gnadenfülle steht euch also allezeit zu Gebot, wenn Ich euch Meinen Beistand verheiße, wenn ihr diesen begehrt.... Und es ist nur vonnöten, daß ihr glaubet und bittet.... Ich werde euch nicht verlassen, denn Ich weiß ja um alles Leid der Erde und bin dort zur Hilfe bereit, wo man gläubig diese begehrt. Einzig und allein ihr selbst schaffet euch alles Schwere; so ihr Mir im Herzen ferne seid, muß Ich eure Gedanken zu Mir lenken, und das durch Not und Leid. So ihr Mich aber im Herzen traget, seid ihr auch an Meinem Herzen geborgen, und was euch dann noch zu tragen auferlegt ist, dient nur eurem eigenen Seelenheil.... Ihr werdet mir dereinst Dank wissen, so ihr erkennt, warum euch solches beschieden war.... Doch auf Erden fasset ihr es nicht und sollt daher nur ohne Murren und Klagen das Kreuzlein auf euch nehmen und es ergeben Mir zuliebe tragen. Der Leib vergeht und mit ihm irdische Schmerzen.... Doch um eure Seele sollt ihr bangen, deren Leid weit größer ist, so dem Körper auf Erden das Leid erspart bleibt. Ich liebe alle Meine Kindlein und will nicht, daß sie leiden durch ewige Zeiten hindurch, doch dies wäre euer Los, so Ich das Erdenleid euch ferne hielte, das zu tragen wahrlich nicht das Schwerste ist. Und so Ich euch Meine Gegenwart verheiße, so vertrauet Mir und werdet nicht kleinmütig. Der über euch das Leid verhängt, kann es auch von euch nehmen, und Er wird euch wahrlich nicht vergeblich rufen lassen, so ihr Ihn aus tiefstem Herzen bittet....

Amen

Kreuz.... "Mein Joch ist sanft und Meine Bürde leicht...."

B.D. Nr. 4127

21. September 1947

Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach.... Und Ich werde neben euch gehen und es euch tragen helfen, denn Meine Liebe lässet euch nicht leiden, wo sie euch das Leid abnehmen kann, ohne eurer Seele zu schaden. Wenn euch aber das Kreuz drückt, dann wisset, daß dies nötig ist für eure Seelenreife.... Und bedenket, daß Ich um eure geistige Not weiß und diese als erstes zu beheben suche, denn die Seele ist in größerer Gefahr als der Leib, so die Stunde des Todes gekommen ist. Bedenket, daß alle Not ein Ende hat mit dem Ende dieser Erde und daß dieses Ende nicht mehr weit ist. Und darum suchet, euch so zu gestalten, daß dann der Aufenthalt in Lichtsphären euch gesichert ist, daß ihr den irdischen Leib mit Freuden hingebet und ihn eintauschet gegen ein Leben im Jenseits in voller Freiheit, so ihr die Willensprobe auf Erden bestanden habt. Und dieses Leben wird euch für alles entschädigen, was ihr gelitten habt auf Erden, und ihr werdet niemals mehr nach dieser Erde verlangen. Und je mehr das Leid euch drückt, desto eher werdet ihr das Erdenleben hingeben müssen (dürfen?) und doch geläutert sein für das geistige Reich. Und ihr werdet es Mir danken ewiglich, daß Ich euch leiden ließ um eurer selbst willen. Dennoch gebe Ich euch einen Trost, daß euch das Leid durch inniges Gebet zu Mir abgewendet werden kann, daß Ich es von euch nehme, so ihr vertrauensvoll wie Kinder zum Vater kommt. Dann nehme Ich Mich eurer liebevoll an, und Ich trage das Kreuz für euch, d.h., Ich finde eine Lösung, (21.9.1947) die gleich ist einer Verringerung der Not.... Ich erleichtere euch das Kreuz, daß es euch nicht mehr so schwer drückt, und ihr werdet es tragen können, weil ihr die Kraft dazu bezieht aus Mir. "Mein Joch ist sanft und Meine Bürde leicht...." Ich Selbst gab euch dieses Wort. Wollet ihr zweifeln an seiner Wahrheit? Also glaubet stets, daß jedes Kreuz für euch tragbar ist, so ihr nur mit Mir zugewandten Blicken jegliche Last traget, und so es euch schwer dünkt, betrachtet es als ein Zeichen Meiner Liebe zu euch, denn die Ich leiden lasse ohne Schuld, denen will Ich Mein Reich schon auf Erden zugänglich machen, weil Ich weiß um ihre Willensrichtung, um ihr Liebewirken auf Erden und um ihren Seelenzustand, den Ich erhöhen will. Und darum nehmet alles Leid geduldig auf euch, es ist nur zu eurem Besten euch auferlegt, und niemals werdet ihr in der gleichen Zeit euer Ziel erreichen, so ihr verschont bleibt von Leid, so ihr kein Kreuz aufgebürdet bekommt, so euch das Erdenleben Erfüllung aller eurer Wünsche gibt und anderes mehr. Und so ihr wisset um Mein Wort, daß es ein Zeichen Meiner großen Liebe zu euch ist, so ihr in irdische Not geratet, die euch fast am Leben verzweifeln lässet, so klaget und murret nicht, sondern ergebt euch in euer Schicksal und denket, daß euer Vater im Himmel wahrlich Seinen Kindern nicht Leid aufbürdet, so es nicht weit größeren Segen tragen würde für eure Seele, deren Ausreifen das Ziel jedes Menschen auf Erden ist....

Amen